Begugepreie: Menaclia 50 Dig. Beingerfebn 10 Big., burch bie Boft begagen viereifdenig Mt. L75 egel Beitelgeib.
Der "henerel Angeiger" erscheint täglich Abends.
Sonntage in zwei Ausgaben.
Unparteiische Beitung. Reueste Nachrichten.

Wiesbadener

Mngeigen: Die Ispaltige Betitzeile ober beren Naum 10 Dfa. für ans-märts is Big. Det mehrmaliger Aufnahme Madatt. Reffame: Perizzeile 30 Ofg., für answärts 30 Ofg. Brilagen-gesähr pro Aaufend Wit. 250. Telephon Anichluft Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Biglid: Buterfaltungs-Blatt "Beierflunben". - Modentlich: Der Sandwirth. --Der Bumerift und bie ifluffrirten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Conntag, ben 6. Ceptember 1903.

Emil Bommert in Wiesbaben.

Nr. 208.

gentut

enhand " schöner ert. durch

-Bota. leberidui

derei eine

m, Thora

ilfurt m. iben hat,

in Bart. fowie ein Duffele

agenhaus

Bothen

4 Bobn.

Gatten,

n nit Brin-

git ber-

Ring m. erde, für , fowie

igen, für

berbens,

51.

51.

entur

36.

10- mp

bricher

36. 1681. 6-

afte.

hr gute

ungen,

mungen,

i, nale

nenen

w Bets

klich

6.

86.

36,

16.

51. beth. mit

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger". 18. Jahrgang.

Erite Husgabe.

König Peter's wackliger Thron.

Wir haben bereits geftern gemelbet, daß fich bie ferbifden Offiziere zusammengethan haben, um mit Nachdrud die Beftrafung der Königsmörder zu verlangen. Es stellt fich nunnehr heraus, daß es fich um ein förm liches Romplott handelt, denn, wie ims telegraphirt wird, wurden in Bifd 30, meist junge Offiziere wegen Hochverrathe verhaftet. Gie gehören einer Berbindung an, welche unter jeder Bedingung eine Beftrafung aller an dem Ronigsmorde betheiligten Offigiere fordert. Die Mitgliebergahl diefer Berbindung, welche Offiziere aller Regimenter angehören, betragt circa taufend. Unter den Berhafieten befindet fich ein Reffe des in der Mordnacht ichwer verwundeten Minifters des Innern.

Belgrader Meldungen bringen hierzu folgende Einzelbeiten: In amtlichen Kreisen versichert man, die verhafteten Offigiere hatten in Risch und anderen Kreisen Unterschriften für eine Eingabe an den König gefammelt, mit welchem bie Entlaffung jener Offiziere, welche an der Berfcworung gegen Alexander theilnahmen, aus der Armee gefordert wird. Go foll, wie verlautet, ein verzweigtes Komplott bestehen, mit bem penfionirten Oberften Baffitfc an ber Spite. Die in Belgrad weilenden Minister halten ununterbrochen Berathungen. Die gange Affaire icheint noch rathfelhaft.

Die Belgrader "Befichernje Rowofti" melden: Gine Couppe Offigiere hatte fich verfdworen, alle jene Offigiere, welche an dem Ronigsmord betheiligt waren, gu ermor. ben. Diefer Gruppe follen auch Offiziere aus anderen Garmsonen beigetreten sein. Das Komplott wurde aber entbedt, und die Theilnehmer, ausschliehlich jüngere Offiziere, wurden berhaftet. In Belgrad wurden bisber feine Berhaftungen borgenommen. Biele wollen wiffen, daß das gange Komplott viel ernfterer Natur fei. Aus Nifch fehlen genaue Informabonen. In Belgrad herricht große Erbitterung gegen die

Gine Meldung aus Wien befagt: Bisber follen 700 Offi-Bere die Birkulare unterzeichnet haben. Unter den Berhafteten befindet fich der fmibere Ordonnangoffigier des Königs Meganber, Hauptmann Solowitich, fowie ein Reffe des früberen Minifters des Innern Theodorowitsch.

Die lange wird wohl Konig Peter den durch Blut erfaufun Königsthron behaupten fonnen?

· Berlin, 5. September. (Telegr.) Wie der L.A. aus Selgrad meldet, werden die Berhaffungen in Nifch fort gefest. Die Bahl der verhafteten Offiziere foll icon 47 betra-Man hat auch versucht, den Divisionär von Nisch, Gecral Jankowitsch, seines Postens zu entheben, doch weigerte ich diefer, das Kommando abzugeben. Die Sach lage ift fibrernst, zumal die aktionslustigen Offiziere die baubter Berichwörung betheiligt gewesen Offiziere dameteln wollen. Das Bedenkliche der gegenwärtigen lage wird auch durch die in Sofia umlaufenden Gerüchte er ein Attentat auf König Beter charafterifirt.

Die Kriegsgefahr.

Die Berhältniffe im Drient brangen mit Macht einer Arife entgegen: länger kann es nicht so weitergeben! Erregung der mujelmanischen Bevölkerung ift fichtlich im Bachsen begriffen und kann jeden Tag zu einem explosiven Ausbruch führen. Die fremden Regierungen würden unverantwortlich handeln, wenn sie ihre zahlreichen Unterthanen in der Türkei noch länger dem allem Bölkerrecht Sohn fprechenden Borgeben der Infurgenten und bem fteigenden Janatismus der mufelmanischen Massen schuttos preisgeben würden. In allen fremden Botichaften verfeben, wie im Rriegszustande, stärkere Matrosenabtheilungen ihre betreffenden Stationare bei Tag und Racht ben Sicherheitsbienft. Der deutichen Botichaft find, da die "Lorelen" fich fcon feit Bochen auf einer Uebungsfahrt im Schwarzen Deer befinbet, jum Zwede des Schutes feit borgeftern bom Gultan 43 türfifche Soldaten mit 3 Offigieren überwiesen worden, Die türfifden Offigiere, bom General bis gum Leutnant, drangen nunmehr, fo wird der "Frif. 3tg." gemeldet, ofte n jum Rriege gegen Bulgarien, den, wie fie fagen, Europa der Türker gestatten müsse, um eine unhaltbare Lage ju beseitigen und weit Schlimenres zu bermeiden.

Die offizielle "Drownit" in Sofia melbet in positiver Form, daß zwifchen Bulgarien und Rugland ein Alliangvertrag mit Unterschriften bon Danem und Paprifow bestehe. Diesem Bertrage zufolge würde Bulgarien in einem Rampfe mit ber Türkei nicht allein fteben.

Eine 170 Mann ftarte Komiteebande, beren Ericbeinen bei Sufli zwifden Demotifa und Feredjeta auf der Bahnlinie nach Dedeagatich jüngst gemeldet wurde, foll fich getheilt haben. 50 Mann follen fich nach Derbend, weftlich von Gufli, gewendet haben, 120 zwischen Doghan Siffar und Torbalify oberhalb Demotifa Feredjeta ihren Sitt haben, von wo aus fie wahrscheinlich Bahnattentate auf Truppentransporte planen. Edib Bajcha fandte von Dedeagatich mehrere Abtheilungen zu ihrer Berfolgung ab. Das bulgarifche Exarchat erhielt in der letten Beit wiederholt von Komitees die Mahnung, deren Aftion in keiner Beife zu ftoren. Das Exarchat gogert baber, den bon fürfischer Geite gewünschten Ginflug auf die irregeleitete bulgarische Bevölkerung Mazeboniens

Türfifche Blätter übermitteln der Bebolferung die Gruße des Sultans und fordern auf, fich dem von dem Sultan gegebenen Beispiel anzuschließen, der anlählich des berannahenden Winters, voll Sorge für die Gefundheit der in den rumeli-ichen Provinzen konzentrirten Truppen, aus feiner Privatschatulle für die Bedürfnisse an Kleibungsstüden, Flanell und Baide Sorge trage. Die Gaben follen fich freiwillig nach Bermögen des Gingelnen richten. Auch feitens der Brafettur wurde eine Kommission zur Empfangnahme der für die Opfer der bulgarifden Infurgenten befrimmten Beträge beftellt. Rach türkischen Berichten aus den Bilgiets Adrianope und Monafeir find über 250 Einwohner des Dorfes Bente, Diftrift Bige, Sanbichat Rirfliffe, welche fich den Banden angeschloffen batten, in bas Dorf gurudgefehrt. Bei dem Bufammenftog bei Blacho-Klisfura (Kaza Kaftonia) verloren die

Romitadidis 200 Mann und liegen biele Bomben und Gowehre am Plate juriid. In ber Ortichaft Ifcau, Diftrift Ochrida, fand ein Bufammenftog mit einer vom Bopen Baffil befehligten Bande ftatt, wobei Bulgaren getödtet wurden. Die übrigen Mitglieder der Bande ergriffen die Glucht.

Geftern Nacht find alle übrigen bulgarischen Minister nach Eurinograt abgereift, wo die Auflofungber Rammer angeordnet wurde,

* Berlin, 5. September. (Tel.) Nach einer Washingtoner Depefche des B. Z. erflärte Staatsfefretar San, ber amerifanischen Regierung läge jede Absicht der Einmischung in die orientalif de Frage fern. Die Burudgiehung des europäischen Geschwaders der Union aus den fürtischen Gewäffern fei lediglich bon der Gewährung von Garantieen für die Sicherheit der ameritanifden Bürger in der Türfei abhängig. Falls der Geschwaderchef in biefer Beziehung einen befriedigenden Bericht fende, merde fofort ber Befehl gegeben, die geplant gewesenen Schiehlibungen wieder aufzunehmen. — Wie fich die "Morgenp." aus Wien berichten laft, wird aus Cofia gerüchtweise gemelbet, Boris Carafow, der Fifhrer ber mazedonischen Bewegung, sei in dem Kampfe bei Dairan gefallen und die Türken hatten feine Leiche geraubt.



* Biedbaben ben 5. September 1903

Der Kalfer in Merfeburg.

Der Raifer und die Raiferin begaben fich geftern früh, wie aus Merfeburg gemeldet wird, zu Wagen nach Groß-Rahna zur Parade des 4. Armeeforps und der Raballeriedivifion A mit einer Estorte bes Küraffirregiments v. Sendlig, Magdeburgisches Dr. 7, und begrüßten auf dem Wege gur Parade die Kriegervereine. Die Parade fommandirte General von Benedendorff-Sindenburg. Ihr wohnten die zu den Manöbern geladenen Fürstlichkeiten, darunter der König von Cachien und ber Bergog bon Mofta, bei. Der Raifer übergab bie neuen Sahnen an die Regimenter, ritt mit den Gurftlichfeiten die Front ab und nahm einen zweimaligen Borbeimarfc entgegen. Beim ersten Borbeimarsch führte König Georg das Manenregiment Hennings von Treffenfeld, Altmärkisches Rr. 16, bor. Der Raifer ritt an der Spipe der Fabrien und Standarten nach Merfeburg guriid. Das Wetier war gut und etwas weniger heiß.

Wiesbadener Streifzüge.

tal Beitalter ber Automaten. - Die Ginbrecher am Bragewerei.-Das Rachtafpl.-Das verbammte Rachbenten.- Bermit in ben Freudenbecher. - Sunbstagstlatich. - Johannistrieb, - Rudge Freude. - Wo's noch mehr bligen wirb.

Bir leben im Beitalter ber Antomaten. Saft alles fann man ge auf automatischem Wege erhalten: Chofolabe unb menben Bolfslefture und Streichhölzer, warme Suppe und intenbröbchen. Ein Wiesbabener hat ben Briefmarfenanto-ien erfunden und in verschiedenen Großstädten stellt man be-Regenichirm-Mutomaten auf.

Bei uns hat man jest als Neueftes einen Automaten in Reund an Strafeneden poftirt, ber gegen einen Ridel beliebigen Tert auf bubiche Metallplatiden pragt. Bis Duchstaben barf ber Text enthalten; wer mehr will, sahlt ibeiten Ridel. Das ift eine hübsche Reuerung, ber bereits Barf gugeiprochen wirb.

Der beste Bemeis, bas ber Brageautomat Erfolg hat, ift, einer ber Automoten bereits von Einbrechern heimgesucht e. Es gelang ben Spipbuben aber gludlicherweise nicht, bis Bideffammlung zu gelangen, fie bemolirten lediglich einen and sogen unberrichteter Dinge bon bannen.

den wir ein Rachtafpl in Biesbaben, fie batten fich vielbert ein Rachtaipl in Weiesoaven, sie Geler über ben ein Renbezvous gegeben und ihren Aerger über ben üben Anschlag in Fusel ersäuft. Seit Ansang bieser Woche en die Bieshabener bas Interieur solcher Berbrecherspe-ber Bieshabener bas Interieur solcher Berbrecherspe-ber Bhilister jagen und mit Wohlgefallen seinen Schoppen Glüdlicherweise, so wird er hinzusegen, sind wir ja auch nicht in Rugland! Wir leben in einem milben, guten Simmelstriche, wo das Laster und die Bergweislung nicht fortsommt. Und der Philister wird beruhigt bas Licht ausblasen und fich wollig in feine Bettbede wideln.

Sa, es ift mirflich erbanlicher und reigt weniger gu bem verbammten, fruchtlofen Rachbenten, wenn man fich ein bischen im Reiche bes Tricots umfieht, anftatt in bie Gufelatmofphare ber Rachtaiple binabsteigen. Da brunten ift alles buntel, ba oben aber ift's bell, und fiber ben Ernft bes Lebens tommt man mit einem Scherzwort binweg. Man vertandelt die Beit, man tangt die Sorgen binweg, man flingt mit ben Glasern und fofettirt mit ben Augen. Richt wahr, bolbe Rachbarin, bas Leben ift boch schön? . . .

Balgermelobien und ungezwungene Komit find wirflich bie besten Sorgenbrecher. Rur mitlachen, Freunbert, nicht nachbenten, Das Rachbenfen traufelt allemal einen Wermuthtropfen in ben Freudenbecher. Es ift aber auch ju bumm, fich Strupel barüber ju machen, ob nicht bon ben Mufifgern, die fo luftig im Dreivierteltaft aufipielen, vielleicht einer Bahnweh bat, ober ob bie Lowenbanbigerin nicht am Enbe einen Liebhaber bat, ber fie nach ber Borftellung burchprügelt.

Rachbenken ift überhaupt nicht Jebermanns Gache. Wenn aber in ber Stadt behauptet wird, bei einem großartigen Wiesbabener Reubau batten bie Architeften fo wenig nachgebacht, bag fie jene Appartements bergeffen batten, bie man bet unfer fortgeschrittenen Civilisation nur bochft ungern vermißt, fo ift bas nichts anberes als ein verfpateter hunbstagsflatich.

Die Dipe, bie fich biefer Tage gegen alles Erwarten noch einmal im September eingestellt bat, seitigt überhaupt allerlei merkwürdige Erscheinungen: Die Bierbe trugen bon neuem Strobblite, Sansel und Grethel erhielten wieder Sitzerien, bie

Babeanstalten florirten aufs Reue und die Rastanienbaume schlagen zum zweitenmale aus. Aber so fehr fich der Johannietrieb auch anftrengt, wir laffen uns nicht barüber binwegtau-ichen, bag ber herbft mit Riefenschritten naht. Schon fliegen bie Haben bes Altweibersommers und bald werben wallenbe Rebel burch bie Thaler gieben.

Freuen wir uns, daß die Tranben von der schwülen Tempera-tur noch profitiren. Wahrhaftig, sie haben noch viel Wärme nöthig, wenn anders der 1904er Wein nicht abermals "Chamberlain" getauft werben foll! In ber Racht gum Freitag bat's in bie verfpatete Sipe tuchtig bineingeblist und gebonnert, und bie Sonne, bie's fo gut mit uns gemeint bat, muß fich bereite wieber hinter Regenwolfen verfriechen. Go geht's halt immer wer's gut meint, muß fich verfriechen und ber Biberfacher behauptet bas Gelb! Soffen wir, bag wenigstens fein allzugrelle Wetterumichlag eintritt und bag bie Binbfaben, bies wiebe regnet, ber Weinernte nicht ichlieflich boch noch jum Strick

Gin Gewitterden, bei bem's hoffentlich noch intenfiber blitt und bonnert als in ber Freitag Nacht wird fich wohl auch über ben Haubtern jener rudfichtstofen Automobilfahrer entlaben, bie in ftraffichem Leichtfinn ben armen Rern gu Tobe fubren. Bei ber Conbrette, Die fich in unglaublicher Berrobung foger rubmte, fie hatten einen Befruntenen gu ichanben gefahren, wirbs hoffentlich nicht beim Donnern und Bligen bleiben, es wird mobl auch einschlagen. hoffentlich wird ber Dame ein Dentzettel gu Theil, bag fie für alle Bufunft bas Schnellfahren und Die ichnobderigen Redensarten verlernt.

I. IR. €6.

Die Hufhebung der Verbraudisabgaben.

Auf Einladung des Rathes der Stadt Dresden haben fich gestern Bormittag im Saale des Stadthaufes bafelbit die Bertreter von hundert deutschen Stadten zu einer Beiprechung Busammengefunden, in welcher fie fich mit bem § 13 bes neuen Bolltarifgesebes, betreffend Aufhebung der städtischen Berbrauchsabgaben, beschäftigten. Gie beschlossen, diesen Paragraphen entichieden gu befampfen und festen gu biefem 3med eine Kommiffion ein. Derfelben gehoren folgende Stabte an: Nürnberg, Augsburg, Hamburg, Dresben, Rarlsrube, IIIm, Dormftadt, Worms, Strafburg, Maing, Beimar, Gottingen, Nachen, Raffel, Bojen und Biesbaben.

Die ungarische Krise.

Die Boff. 3tg. meldet aus Budapeft: Die Ernennung des Finangminifters Qufacs jum Minifterprafidenten ftebe unmittelbar bevor. Dies bedeute, daß die Krone in der Armeefrage feine Zugeftandniffe macht, fondern mit der Oppofition jo einen friedlichen Musgleich versuchen will. Gelingt diefer Berfuch nicht, fo wird die Auflösung des Reichsrathes erfolgen. Bu biefem Berfahren würde fich jedoch Lufacs nicht mehr berufen fühlen. Seine Aufgabe ware mit einem Berftandig. ungs-Berfuch beendet.

Den Mannschaften sammtlicher in Budapest stehenden Regimenter murde beim geftrigen Appell mitgetheilt, daß es ben Mannichaften bes 3. Jahrganges, bie ebentuell bis Degember dienen miffen, freisteht, um einen Urlaub nachzufuchen, ber ihnen ohne Weiteres bewilligt würde. Wie verfautet, foll die Heeresberwaltung nicht abgeneigt fein, die im dritten Jahrgange ftebenben Mannschaften ganglich ju beurlauben, aber unter der Bedingung, daß fie versprechen, in bem Moment, wo fie wieder einberufen werden, unverzüglich gu ihren Regimentern gurudgutehren.

Telegraphijch wird uns ferner berichtet:

. Berlin, 5. September. Rad einem Budabefter Telegramm des L.A. wird jest auch die wahrscheinliche Jusammenfetjung des Rabinets Lutacs, beffen Bildung in den nächften Tagen erfolgen foll, befannt. Darnach foll Graf Ste-Dhan Tisga Minifter bes Innern am Raiferlichen Soflager werden. Das Kabinet werde einen vollfommen liberalen Charafter tragen. Es dürfte aber jedoch noch immer zweifelhaft bleiben, ob es ihm gelingen wird, mit friedlichen Ditteln die Obstruftion gu beseitigen, nachdem die Rongeffionen in der Armeefrage ausgeschlossen find.

Hustand.

* Barcelona, 3. September. Cammtliche Arbeiter ber Braunkohlengruben in Cuenca find in den Ausstand getreten.

Hus ailer Welt.

Budfiger Defranbant. Der "B. L.-A." melbet aus Duisburg: Der Boftgebulfe Geger genannt Geibring ift fluchtig; es

fehlen JL 5000. Bom Manover. Der "B. L.-A." melbet ans Trier: Das fechgebnte Armeeforps sieht aus gablreichen Orten bes Saarreviers bie manoverirenben Truppen wegen Borfommens von Enbhusfällen unter ber Civilbevölferung aus ben Quartieren surud. Die Regierungsvertreter von Trier und Cobleng be-gaben fich jur Untersuchung an Ort und Stelle.

Eisersuchtsbrama. In Bab Flinsberg ichog bie Chefran eines Kantors aus Gifersucht auf ihren Wann, ber schwer ver-

lest wurbe. Morb in einem Ropenhagener Sotel. Bie man bem "B. 2." aus Ropenhagen berichtet, hat im bortigen Sotel "Konig bon Danemart" in ber Racht jum Donnerstag ein Reisenber berjucht, ben hotelbortier ju ermorben. In ber Morgenftunbe sand sich ein etwa 40jähriger, anscheinend den besseren Ständen angehörender herr ein, der sich als Leutnant Würmer aus Delfingör bezeichnet haben soll, und verlangte ein Zimmer. Bon diesem sehrte er sehr bald wieder zum Portier zurück mit der Bite, ihm einige inzwischen geschriebene Briefe zu besorgen, die indesser nach keine Abressenzusschaften bei bestehrt nach keine Abressenzusschaften. indeffen noch feine Abreffenausichrift trugen. Der Sotelgaft gab en, nicht felber die Abreffen ichreiben ju wollen und biftirte fie bem Portier. Als biefer nach bem Diftat bes Fremben bie Briefe mit Abressen bersah, gog ber hinter bem Schreibtisch bes Portiers stebende Gast ein scharfes Instrument hervor und

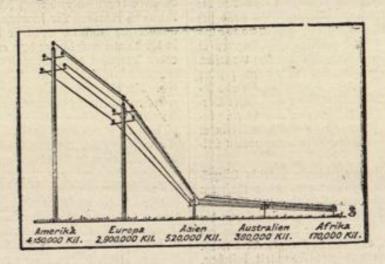
brachte bem Schreibenben bamit mehrere Schläge begiehungsweise Stiche am Ropfe bei. Die hilferuse bes Bortiers bericheuchten ben Thater, sobag ber hingufommenbe Birth feinen Bortier blutüberftromt allein im Bimmer fanb. Die theilmeife beidriebenen Ruverts enthielten nur weißes Bapier. Der Bor-tier ift ichwer verlett, ber Thater ipurios verichwunden. Man nimmt an, daß ber aufgegebene Rame erfunden ift, und baß ber Gindringling wohl "nur" die Absicht batte, die Rachtwache en betäuben, um ungestört die Planberung bes Hotels betreiben

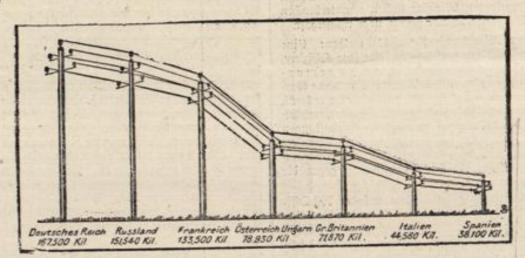
su fonnen. Ueber bie Berftorung ber Ringarafalle wird bem "Samb. Frembenbl." berichtet: Wer bie Ringarafalle in ihrer gangen Bracht feben will, wird fich beeilen muffen; benn ber Induftrialismus in feiner Unerfattlichfeit fteht im Begriffe, Diefes confte Raturmunder Norbamerifas ausguichlachten, in wenigen Jahren nicht viel bavon mehr übrig fein wirb. Allerbings fann man die berühmten Falle, welche jahrlich bas Reifesiel bon Sunberttaufenben bilben, in ihrer gangen Bracht icon jest nicht mehr feben. Berichiebene induftrielle Unternehmungen haben ihnen bereits ben sechsten Theil ihres Wassers abgezapft. sobag man im letten Winter, als eine Eisstamung oberhalb Goat Island eingetreten war, jum ersten Male zu Juß burch ben "amerifanischen Fall" zu geben bermochte. Die Anzapfung ber Riagarafalle soll nunmehr in weit rascherem Tempo betrieben werben. Auch von ben impofanten Baffermaffen bes "Ranabilden Falles" will man in nachfter Beit einen großen Theil burch einen Ranal zu industriellen 3meden ableiten. Augerbem fteht man im Begriffe, eine gange Angahl von Randlen gu bauen, bie aus bem einem ober anderen ber großen Geen ungebeure Baffermaffen ableiten werben, jodag ber Unsfluß aus ben Geen in gang andere Bege geleitet und für bie Jalle nicht mehr viel Wiffer übrig bleiben wirb. Co wird allem Unicheine nach be-

reits in wenigen Jahren ben Riagarafallen ein abnliches Schief. jal beschieben fein, wie bem berühmten, bor wenigen In)ren noch romantifd-iconen Minnehaba-Falle bei Mineapolis, beifen berrliche Gluth mabrend bes größten Theiles bes Jahres nabe. au versiegt ist, und in welchem nur noch ein bunnes Bachlein wie ein leifer Rlageton bernieberplätichert, wo bisber impofante Baffermaffen fich von ber überhangenden Rippe ican-menb in die felfige Tiefe fturgten.

Gine entmenichte Bilegemniter. Das ftabtifche Boligeiann in St. Bolten erhielt fürglich bie Angeige, bas bort eine gemiffe Beopolbine Maber, bie Ghefrau eines Gifenbahnarbeiters, ein ibr in Bilege übergebenes Rind in ber entjeglichften Beije mis handele. Die Bolizei verfügte fich fofort in die Wohnung biefer Bflegemutter. Dort bot fich ber Kommiffion ein ichredliches Bilb. In einem Raum gur ebener Erbe, ber einem Reller glich, befanben sich der Eisenbahrer mit seiner Gattin und fünf Kindern, dorunter der Kssegling Leopoldine Dischendorfer, der angeblich ib Monate alt sein soll, bessen Aussehn aber einem Kinde von höchstens sechs Monaten gleicht. Das Kind wurde in einem Wagen ichreiend und jammernd aufgefunden. Der Bolizeiarzt unter-fuchte es und fonstatirte am Ropse mehrsache Berletzungen und Blutunterlaufungen, Abgeffe und andere offene Bunben am gangen Körper. Auch war ber fleine Körper bon Ungeziefer fiber faet. Die Bunden follen babon herrühren, bag die "Bflegemin ter" bas Lind mit aller Gewalt auf ben Boben ichlug, weil es bor Schmerzen jammerte. Die weitere Untersuchung ergab, bas bem Rinbe wieberholt bie Arme gebrochen wurden. Es lag mit gang verfaultem Strob im eigenen Unrathe, ber fich burch mebrere Monate angehäuft batte. Der Boligeiargt verfügte bie fofortige Nebersührung des Kindes in das Krankenhaus und er-stattete hierauf die Anzeige an die Staatsanwaltschaft, welche die Berhastung der unmenschlichen "Pflegemutter" anordnete.

Die Telegraphennehe der Welt und von Europa





veranschaulichen bie beigegebenen bildlichen Darftellungen. Der Sobe bes Maftes entipricht bie Rilometerlange ber Leitungen. Bon bem Erbtheilen bat Amerifa bie meiften Rilometer, namlich 4,150,000, Europa nur 2,900,000 Lilometer, Afrifa 170,000 Rilometer. In Europa fteht Deutschland an ber Spipe mit 167,500 Rilometer, es folgen Rugland, Franfreich, Defferreif Ungarn, Großbritannien, Italien, guleht fommt Spanien mi 38,100 Kilometern. Die beutichen Leitungen warben bequen ben Mequator viermal umipannen.

Berliner Brief.

Bon M. Gilbius.

Radbrad verboten.

Enblich Sipe. — Reue Reifeluft. — Der Staatsanwalt bei ber Rach-arbeit. — Schulz und Romeif. — Die omindfen 25 Mille. — Der schwindelnde hochtourift. — Deutsch-amerikanisch. — Die heitere" Runft

Der Spatfommer ober Mit-Beiberfommer hat Diesmal fehr fruh begonnen. Im August ift man noch etliche 20 Grab Reaumur gewöhnt, aber heuer follte es nicht fein und erft ber Ceptember brachte uns ein paar icone Tage. Der Unfang wenigstens, benn ichon beißt es, baß auch ber Ceptember fehr ungnabig fein wird. Jedenfalls aber haben bie erften Tage die Reifeluft nochmals entjacht jum Leibwefen ber Theaterbireftoren, bie hart gegen bie ungewöhnliche Septemberhipe angutampfen

haben. Wenn man ein groß' Stud Arbeit bor fich hat, taugt bie bibe nicht. Dies mag gewiß auch ber berr Staatsanwalt empfinden, dem bie Aufgabe gugefallen ift, bas Material im Bommernbantprogeg zu ergangen. Man erinnert fich gewiß noch des merfwurdigen Musganges, ben nach breifahriger Untersuchungshaft, ben bie Direttoren Schulg und Romeit fich untergieben mußten, und nach beinahe fechzigtägiger Berhandlungsbauer biefer Ricfenbrogef genommen bat. Das vom herrn Giaatsanwalt borgebrachte Material genugte bem Gerichtshof nicht zur Berurteilung und ber Berr Staatsanwalt erhielt bie Mufgabe, nach einer bestimmten Richtung bin, biefes Material gu ergangen. D, wie war ber herr Staatsanwalt überrafcht, wie hatte er fich gefreut, endlich in ben Uriand gu geben - - und nun feinen Erfolg und feinen Urlaub. Er ift feit Bochen emfig baran, die ihm fif ertragene Arbeit auszuführen, nur abends gannt er fich Erholung im Preise feiner Freunde und wer ihn ba fiber bie Ungulanglichfeit alles Arbijchen feufgen horen will, ber mag in die befte Bilfener Bierfneipe Berlins gehen, in die "Dutte". Schula und Romeit erfreuen fich aunachft ber | Theater fieht vornan. Bwei Erfolge find gu verzeichnen,

Freiheit und mahrend Schufg mit feiner zweiten Gattin benfalls in einem englischen Geebabe fich von ben Strapagen bes Prozeffes erholt, bluht bem Mitbireftor a. D. Romeit eine freudige Ueberrafchung.

Er foll nämlich 25 000 Mart wieber erhalten; nach ben großen Berluften burch ben Bommernfrach jedenfalls eine gang nette Sache. Benn bie Beichichte nur flappt, benn fie ift gar nicht fo einfach. Bunachft fragt es fich, "finb Die 25 000 Mart Weichent ober Darleben?" Man weiß, ber Breffeflub hatte fie in ber Blutegeit ber Bommernbant von Romeit erhalten - auf eine nicht gang einfache Weise und vielleicht auch nicht gang einwandfreie Urt. Best brennt die Gumme ben Breffeffub-Derren auf ben Schreibsebern und fie mochten die 25 Mille gern berunterschreiben vom Schuldtonto bes Mubs. Aber wie?

Man hatte nun jungft eine gewichtige Berjammlung gur Lofung ber Frage einberufen, aber geloft murbe fie nicht, es follen erft Borichlage gemacht werden. Der einfachfte Borichlag mare ja nun allerdings gewesen, bag ber Raffierer ben Welbichrant ober ben Cafe in ber Bant aufmacht und bas Gelb berausnimmt; aber fein Gelbichrant und tein Safe ift ba, wie ber Berliner fagen wurde, und auch nicht bie 25 000 Mart. Alfo einigte man fich junachft babin, bag eine Umfrage ergeben folle, wie viel jeber bom Mub gu geben bereit fei, bis bie 25 Mille gufammengefommen maren. Run - es find ja reiche Ontels im Breffetlub, ba tann bie Sache eigentlich nicht fchwer werben. Leute wie Fulba und Subermann, Beheimrat Goldberger und etliche mehr, die fonnten bie Summe ohne weiteres erlegen, aber es icheint, bag man es gar nicht fo eilig haben wird, und vielleicht find gum Fruhjahr bie 25 Mille vergeffen, und Romeit hat fie verschmergt.

Aber über bie gange Affare plaudert man neuerdings wieder recht lebhaft, trop bes Saifon-Beginns, ber ja befanntlich reichlich Stoff ju allerlei Beiprachen gibt. Das

Im Thalia-Theater hat ein Schwant mit Wefang, "Ta Sochtouriff" von Curt Rraat und Mag Real, viel von fich reben gemacht. Die gange Tenbeng bes Schwantes ift geeignet, alle, welche die Berge lieben, zu intereffiern. Ein falfcher Dochtourift, bas heißt einer, ber die ichwie rigften Touren nur auf bem Bapier macht! Er fcminde feiner Familie bor, bag er ben Sollengrat besteigt, mabren er in Munden in fidelen Rreifen nur den Gipfel bes Ber gnugens erflettert. Thielicher ichwindelt fich mit toloffalet Stomit durch und er ift es, ber in erfter Reihe bem luftige Stud jum Erfolg verhilft. Erfolg hatte auch das Deutid Ameritanische Theater. Ich möchte nicht fentimental mer ben, wie manche Rollegen, welche ber Wolzogenichen Rich die früher in dem Theater, wo fich jest die Boffe greint Garnitur ein Beim gefucht hat, eine Grabrebe in neut Auflage gehalten haben. Abolph Bhilipp, ber geiftige ilb heber des Deutsch-Ameritanischen Theaters, hat Die Soat außerlich jebenfalls gang geschidt angepadt; aber auf be Finger darf man ihm nicht fo icharf guden, fonft it man fofort, daß feine "beiteren Bilber" aus bem Lett ber Deutschen in Amerita eigentlich nichts weiter find, all die Umkrempelung einer alten, sehr bekannten Berlind Bosse "Hopfenrats Erben". Aber was tut es — die Kopenider Borstadt, in welcher das Theater liegt, an dem is viel Bech klebt, ist froh, daß endsich ein bischen "beite in die Bude" gekommen ist. Und tropdem — "beiter sind diese amerikanischen Mither find diese ameritanischen Bilber gar nicht, benn men auch blonde Tangerinnen artig die Rodchen heben viel fentimentale Lieber, viel Rührseligfeit und viel schminfte Tragit hat sich ba eingeschlichen. Das Bublitus will aber partout, daß Abolph Philipp recht hat, or , ernst ist das Leben — heiter ist die Kunst". Es hall bat was dort gehaten wich the was bort geboten wird, für Runft - alfo ift es no auch beiter.

Shid.

Inhren

, beffen

8 nabe.

Bäcklein

e fchau-

lizeiamt.

gemiffe

ife mig.

ig biefer

es Bilb. , befan-

ern, ba-

mgeblic

noe son

em 234.

t unter-

gen und

ant can-

er - liber.

legemut.

meil es

gab, bağ

lag auf

rch meh-

und erelche bie

te.

97r. 208.



Hus der Umgegend.

X Bierfiadt, 4. September. Betreffs bes icon lange projeftirten Straßenburchbruches zwischen Abler- und Rothbausstraße icheint jest eine Einigung zwischen ben Schmibt-Erben und ber Gemeinde bevorzusteben. Obwohl bie Gemeinbe biefes Gelanbe fpater wieber veräußert, fo foftet bie Durchführung biefer bringenben Anlage bem Gemeinbefadel im-nechin noch ein ichones Gummden. Anf alle Balle wirb unfer Ort burch ben Stragenburchbruch febr gewinnen. - Bum erftenmale feit geraumen Jahren wirb unfere "Rerb" in biefem Jahre ohne Raruffel gefeiert werben. Unfere Rfeinen merben biefest unerfestiche Rirmesfind wohl febr bermiffen. Die Sould an biefer Curiofitat tragt ein Biesbabener Caruffelbefiper, welcher für ben Blat gur Auffiellung eines Caruffels fa-ge und fcreibe eine Wart anbot, worauf ber Berfteigerer mit ber Berfteigerung anberer Blate fortfuhr. Run, bie Kerb wird bod gehalten, und die Kreuger, die fonft bas Caruffel einheimju, werben ben anberen gablreichen Buben gugute tommen.

* Elwille, 3. Geptember. In ber Fellmerichen Gijenhand-ima fintrate Fraulein M. Demmler burch eine Blasbede 4 Meter tief in ben barunter befindlichen Laben. Die Bewuhtlofe merbe nach ihrer Wohnung gebracht, erlitt aber nur leichtere

* Frantfurt a. DL., 5. September. Geftern Rachmittag werben im Stadtmalbe bei Oberrad im Gebufch swei nebenefrander liegende Beichen ericoffen aufgefunden. üdlichen wurden als der 26 Jahre alte Reichsbankbeamte Shreber und die 19 Jahre alte Abele Roth erfannt. Unglickliche Liebe bürfte auch hier ber Beweggrund zu ber That ge-weien fein. — Der 24 Jahre alte Kraft wurde gestern Abend von dem Wirth Hieb in der Steingasse in dessen Wirthschift berch 6 aus einem Revolven abgegebene Schuffe getobtet. Dierauf brachte fich ber Wirth einen Schuf in bie Schlafe bei, nelder ben fofortigen Tob jur Folge batte. Kraft foll mit ber fran bes Wirthes ein Berbaltnis unterhalten haben, was bie Geranlaffung au ber That war.



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Bermann Zumpe +.

Der Riinftler, beijen Tobesfall wir geftern meldeten, ift nicht alter geworden, als 54 Jahre. Geboren gu Taubenheim an ber Spree, in einer lieblichen Gegend ber fachfischen Oberlaufit, besuchte er erft die dortige Dorischule, dann das Semitar gu Baugen und wurde Bolfsichullehrer. Er amtirte in Bedgig als folder und lenkte hier in die musikalische Laufbabn ein, die er im Orchefter des Stadttheaters als - Triangelichläger begann, Er widmete fich ganglich ber Mufif, als ihn Wagner 1873 nach Bayreuth nahm und ihn bei der



etigsiellung der Nibelungenpartitur beschäftigte. Er wurdann Rapellmeifter in Salaburg, Bargburg, Magdeburg, stanfurt a. M., Hamburg und hatte sich durch Kompositio-n, wie die Opern "Farinelli", "Karin", besonders aber de berwunschene Prinzessin" einen Ramen gemacht. Er Deffapellmeister in Stuttgart, Dirigent des Minche-Raimorchesters und Soffapellmeister in Schwerin. Bunt andener Hoftapellmeister wurde Zumpe im Juli 1900 er-

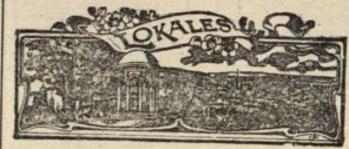
Grung Rabal's. Der Raiser ließ bem Kammerjänger burch herrn v. hüllen als Anerkennung seiner glangvol-Stimirfung in ben Biesbabener Raijerporftellungen und

Schwirfung in den Biesbadener Kaiservorstellungen und Galaoper im Kgl. Opernhause zu Berlin eine Brillantnruit dem faiserlichen Namenszuge überreichen.

Die Rasse- und Rupgeflügelzucht in Schissmühle bei kaise- und Kupgeflügelzuchter interessanter Sonstat aus "Unser Hausgeflügel", ein aussührliches Handbuch bei dache, "Unser Hausgeflügel", ein aussührliches Handbuch bei dache, daltung und Bslege unseres Hausgeflügels, heraussen den Fris Psennigstorff, Berlin. Das hübsch ausgestatzeichen enthält 12 Abbildungen und 4 Bildertaseln.

Moberne Frauenbibliothet. In ber im Berlag ber "Frauen-Rundichau" ericheinenben Mobernen Frauenbibliothet welche ipe-giell unfere heutige Frauenwelt intereffirenbe Themata fultibirt, find foeben zwei neue Banbe ericbienen: "Die Beichichte berEltern" bon Margarethe Bochhammer und "Leibeigen" bon Dt, Heins. (Preis pro Band 50 &) Beibe Bucher behandeln Brobleme aus bem mobernen Liebes- und Eheleben in fortdrittlicher und padenber Beife. In ber Gefcichte ber Eftern ichilbert Margarethe Bochhammer bas Unglud junger Frauen in unbefriedigter Ebe und bie Bergweislungen und tragischen Konflicte, die daraus entspringen. Die Erzählung Leibeigen von Frau M. heinz enthüllt, theilweise vielleicht in allzu grellen Farben, Gebeimniffe bes weiblichen Bergens, die bisher kaum je in ber Litteratur behandelt wurden. Das Buch tragt ben Stempel bes Gelbfterlebten und wenn auch bie Berfafferin ihre biffigilen Brobleme in burchaus garter, fünftlerisch abgetonter Beife bebanbelt, empfehlen wir body gerate biefes Buch nur als Letture für gereifte Charaftere.

"Deri brennenbe Fragen" behandelt Frau Louile Saedel in einer foeben unter biefem Titel im Berlag ber "Frauen-Runbichau" gu Leipzig ericbienenen Broichure (Breis 50 Bfa.) Das Gemeinsame in den Bestrebungen der Autorin ift Die Tenbeng, auf dem Gebiete der Erziehung der weiblichen Jugend re-formatorisch zu wirfen. Mis geradezu sensationell wird bas Kopitel "Entlobungstragobien und Frauenrecht" empfunden merben, in bem bie Grundlinien gu bem leiber immer noch fehlenben Berlöbnigrecht entwidelt werben, bas fur bie Frauenwelt bon fegendreichftem Erfolg fein wirb.



* Biesbaben, 5. September

Vom Tage.

Sie tennen doch ficherlich das luftige Couplet mit dem bointevollen Bers: "Bind' fei Bidle hinne draa, auf der ichwä-bifden Gijenbahn!" Buweilen kann man beobachten, daß der schwäbische Bauer Nachahmer findet. Es ist gefühlsroh, daß man den Caro, Phylax, Barry nun, da er nicht mehr frei hinter der Elektrischen herlaufen darf, einfach an diefelbe hinten anbindet. Und dann fann die luftige Jagd losgeben. Alles Sträuben hilft nichts. Du follft und mußt mit! Schredlicher Anblid, wie die Bunde ba binten an ber Leine zerren. Mein Nachbar, der fich die eingängliche Entrüftung leistete, hatte gang recht, als er kurzer Hand die Leine mit dem Tafchenmeffer durchschnitt. Eine Anklage wegen Sach beschädigung ist kaum zu fürchten, vielmehr fürchte ich einen - Samftag. Kommt man an diesem Tage nach bollbrochfem Wochenwerk nach Saufe, so erwartet einem nicht biel Gutes. Das holde Bejen, mit dem man vor Jahren im Raufche des Entzüdens zum Mitar taumelte, hat an diesem Tage einen weiten, und zugleich ben alteften, misgewofdenften Schlafrod an. Wild ranken die Haare um den Ropf, der einft in lauer Maiennacht an deiner Bruft geruht, und die Sändchen, die damais jagbaft ein Belängerjelieber gerpflüdten, fdevingen heute drobend einen langen Befen. Man follte gar nicht für möglich halten, daß eine folche Metamorphose möglich fei; oft tann man gar nicht glauben, daß es diese holde Gat. tin ift und wendet fich ierthümlich an eine andere. . . .! Ah, pardon! Nein, gewiß nicht! Jeder Frethum ausgefoloffen. We werbe ich mich benn in eine ichiefe Position bringen wollen, das macht nur der schiefe Thurm von — Pisa meinen Sie? Der geht uns nichts an. 3ch meine ben schiefen Thurm von Dobheim! Meinetwegen lachen Sie auch! Destvegen bleibt doch die Thatfache fest und ber Thurm schief fteben, fogar bedenflich ichief. 3ch foll Ihnen erklären . . .! Meinetwegen: Der fcbiefe Thurm fteht binter Dotheim nach dem Chaussehaus zu links vom Bahnkörper in einer "Feld-konditorei", wie man ja bekannter Weise eine Backteinbrennerei auch nennt. So fann's einem gehen, wenn ber Boben ins Rutiden kommt. Das Unikum ift unentgeltlich zu jeber Bzeit zu sehen, wenn nicht mittlerweise der Befitzer ein Entree eingeführt bat, auch ift er vom Fenfter der Eisenbahn zu beobachten und wenn Sie morgen bei Ihrem fonntäglichen Ausflug nach dem Chauffeehaus fahren. . . Fällt Ihnen gar nicht ein? Mir auch nicht! Sie gehen nach Rambach zur "Kirmes" morgen! Ich nach Bierstadt zur "Kerb!" Also wir find einig. Biel Bergnfigen und leichter Ragenjammer!

Hustiellungen und Husitellungsschwindel.

Die Sanbelstammer ichreibt und: Alljährlich finben in Deutschland Ausstellungen von berufsmäßigen Ausstellungsunternehmern ftatt, von benen man unbedingt fagen tann, daß sie feinem allgemeinen Bedürfniß eines Begirts ober eines besonberen Industriezweiges ihr Dasein verbanten, sonbern nur burch ben Erwerbefinn eines Unternehmers ins Leben gerufen finb. Der gewöhnliche Berlauf bei folden Ausftellungen ift ber, bag einige Leute in angesehener Lebensstellung, die sich gern in wei-teren Kreisen einen Ramen machen möchten, sich bereit finden lassen, in ein Ausstellungskomitee zu treten, daß fich ferner strebsame, aber unersahrene Sandwerter, Kouffeute usw. be-ftimmen lassen, auf ber Ausstellung ibre Erzeugnisse auszustelfen, wobei fie ficher find, bag fie gegen bobe Blapgebuhren ufw. recht viel Ausstellungsmebaillen einheinfen, bie aber im geichaftlichen Berkehr völlig werthlos finb. Bejucht werben folde Ausstellungen bom Bublifum fast gar nicht. Oft noch wih-rend ber Ausstellung ergreift bie Mitglieber ber Ausstellungs-Romitees und die Aussteller ein gründlicher Ragenjammer. Mandymal geht es mit ber Breisvertheilung nicht gang richtig 3u. So vertheilte 3. B. ein Unternehmer in Stettin nachträg-lich noch Breise, ohne die Breisrichter zu fragen. So ift es möglich, daß bei solchen Ausstellungen alle Aussteller Breise erhalten, die aber werthlos find, ja fogar Gefahren in fich bergen, wenn g. B. wie bei einzelnen Ansftellungen in Cadjen (Leipzig und Chemnis) bas Bilbnig eines Monarchen auf ben Medaillen verwandt wird, ohne daß hierzu die erforderliche Ge-nehmigung eriheilt worden ist. Es ist immer anzurathen, daß nicht sestgestellt werden

fich ausstellungsluftige Gewerbetreibende genau informiren über bie Organisation einer Ansstellung, bevor fie biefeibe beschiden. Die Sanbelstammern werben meiftens in ber Lage fein, fichere Austunft gu geben.

* Berfonalien. Dem Schupmann Cornelius Reumann 2. bier ift die Unlegung ber ibm verliebenen Rgl. Burtlembergifden filbernen Berbienftmebaille geftattet worben.

* Ronigliche Schaufpiele. Das Schaufpiel "Rosmersholm" bon henrif Ibfen geht am Montag, 7. September im Rgl. Theater mit folgenber Besehung erstmalig in Scene: Johannes Rosmer herr Tauber, Rebefta Best Frau Renier, Restor Aroll Herr Mebus, Mrif Brendel Berr Anbriano, Beber Mortensgarb herr Ballentin, Fran Belfeth Fraulein Canten.

* Refibenstheater. Morgen Sonntag geht Dr. Donnan's "Liebesschaufel" jum 2. Male in Scene. Der Montag bringt sinn 3. Dale "Rachtafpl" von Gorfn.

* Spielplan bes Refibengthentere Biesbaben. 6. Sept. 7 Uhr: Liebesichaufel, Montag, 7. Sept. Rachtafpl, Dienstag, 8. Sept. Hochtourist, Mittwoch, 9. Sept. Liebesichaufel, Donnerstag, 10. Cept. Rachtafpl, Freitag, 11. Gept. Liebesichautel, Samftag, 12. Gept. Bater Jatob.

* Chflus-Rongerte. Der gestern ploplich in Munden verstorbene Generalmusikbirektor gumpe war von ber hiefigen Rurverwaltung zur Direktion bes Ehklus-Konzeries am 20. Mobember engagirt.

. Traubentur. Der Traubenbertauf in ber Traubenfurballe ber alten Rolonnabe finbet übermorgen, Montag beginnenb, bon 8—12 Uhr Bormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags fratt. Es werben gunachft italienische Golbtranben vorrathig fein.

r. Rudfahrfarten. Rach neuerer Beftimmung find bie Rudfahrfarten Biesbaben-Limburg über Riebernhaufen filnduß Westerwald) auch wahlweise gultig über Bollhaus-Langenichwalbach, ebenio umgefehrt.

. Aus bem Bahnhofsgelanbe. Runmehr ift auch bie Strede nach Erbenheim in Angriff genommen. Dieselbe wird über einen 3 Meter hoben Babnbamm geführt. Dieje Aufschüttung war nöthig, um über bie Maingerftraße eine Ueberführung legen gu tonnen. Da burch die Aufführung bes Dammes die Grundarbeiten fich febr bermehren, so wurde gestern noch eine Lolomotive in bas Babnhofsgelanbe geschafft.

* Turnberein. Morgen, Sonntag, findet auf dem Turnplatz "Abelberg" das dießjährige Abturnen bes Turnbereins ftatt. Das damit verbundene Wettturnen ber Zöglinge nimmt um 8 Uhr feinen Anfang. Gur ben Rachmittag find außer Kongert ber Rapelle ehemaliger 80er, Bortrage ber Gefangriege, poltsthumliches Turnen, Breisbertheilung, sowie Turn- und Kinber-spiele borgesehen. Da bei ben Beranftaltungen bes Turnbereins auch für bas leibliche Wohl ftets bestens gesorgt ist, burfte ber "Agelberg" am Sonntag bas Ziel Taufenber werben.

* Die Tangidmiler bes herrn Dt. Raplan beranftalten am Sonntag ben 6. September in ber "Walbluft" bei Berm Daniel, Platterftrage ein Tangfrangen wogn Freunde und Gonner eingelaben find. U. A. Auftreten bes oberbaperifchen Gangers und preisgefronten Schubplattlertangers herrn Ratl Mapler.

G. An ber Genenge bes Ueberfinnlichen. Bum sweitenmale in biefer Saifon trat geftern Berr Beo Erichfen im Casinolaal vor das hiesige Publikum und eröffnete damit seinen Bortragscyflus, der heute Abend und Somtag Rachmittag seine Fortsetzung und Sonntag Abend seinen Schluß findet. Der erste Theil des Brogramms gehörte vorwiegend dem Gebiete ber Mnemotechnif an und herr Erichien erwies fich barin als Gebanfenfünftler bon erftaunlicher Routine. Go trug ibm feine Glangnummer, fünfzig aus bem Bublifum gegebene Borte, unter benen hottentottenpotentatenattentatersbrout noch nicht bas schwierigste war, ber Reihe nach ruich berunterzusagen, wohlberbienten Applaus ein. Auch als Suggeftor erwies fich ber Bortragenbe febr gewandt, obwohl hier nicht alles gelang. Rach ben borbergegangenen anstrengenben Experimenten burfte man fich über bie eingetretene Ermübung nicht wundern. trug auch die herrichende Hitze im Saale ihr Theil basu bei. Den gweiten Theil bes Abende füllten hauptfachlich bie "Enthullungen". Hier verrieth herr Erichen eine Angahl artiger Karten- und anberer Runftftudden. Die hubiden Tride bes Blumenmediums Anna Rothe, — bas Herr Erichen seinerzeit in einem Breslauer Mergteverein ju entlarven Gelegenheit batte, sowie jene ber burch ihr Auftreten im Walhallatheater hier betannten Svengalis und vieler anderer, nehmen fich "enthulle" recht armlich aus und Experimente, wie die Befrigelung ber versiegelten Tafeln ober bie Entfesselung bes Mebiums verlieren wirflich allen Reig, wenn man fieht, wie's gemacht wirb. Dag freilich oft raffinirtere Runfigriffe angewendet werben, als uns geftern gezeigt wurden, ift wohl angunehmen. B kommen wir heute bavon etwas zu seben. Der Besuch ber Borftellung war tros der hohen Demperatur ein überraschend gu-

8. Burgerfaal. Der biesmalige Programmwechsel bringt uns verschiedene alte, gern gesehene Bekannte. In erster Linie sind es bie Gebrüber Dornfelb, welche burch ihre prachtigen Gejangborträge bas Publikum zu nicht enbenwollenbem Beifall binreißen. Ihre Leiftungen haben wir icon bei unserer letten Besprechung gewürdigt. Das Duett Geschwister Rietiche ift bon ihrem früheren Auftreten hinreichend befannt; ihre becenten, mit Chie vorgetragenen Duette finden reichen Beifall. Das jächniche Boffenenjemble Lindner-Rietiche verfehlt auch diesmal feine Wirfung nicht. Eine feiche, liebenswürdige Soubrette ift Rathe Galiga, Die auch in gefanglicher Dinficht ben Anspruchen an eine gute Soubrette entspricht. Sie wird bei ihren Bortragen burch ihr feiches Aussehen wefentlich unterftugt Daß sie bankbare Amerfennung findet, ift baber au perstehen. Gin Meister seines Faches ift Freby Borbint. Sein Haschenbpramibenaft und die Gelenkigkeit seiner Glieber wirfen gerabegu verbliffenb. Dabei befipt ber Rünftler eine toloffale Minkfelfraft, bie man insbesonbere bei feinem zweiten Auftreten mit Mig Anni beiwundern fann. Die beiben Kraftmeniden führen uns ifariiche Spiele an romifden Ringen bor und ber reiche Beifall, ber ihren Leiftungen gu Theil wird, tft ein wohlverdienter. Auch der diesmalige Brogrammwechel stellt der Direktion ein rühmendes Zeugniß dafür, daß sie stets bemüht ift, bem Bublifum nur Gutes zu bieten und es ift zu wünschen, bag ein gablreicher Besuch ihre Bemühungen lohnt.

3. Gin Bufammenftog mit einem eleftrifden Motorwagen erfolgte gestern Abend gegen 61/2 Uhr in ber Frankfurterstraße bireft bor ber Schubertstraße. Gin aus biefer Straße tommenber Wagen einer Speditionsfirma farambolirte mit einem Dotorwagen, welcher bon oben ber tam. Der Lenfer bes gubrwerfs fonnte nicht mehr rechtzeitig ausweichen, bas Bierb murbe bei Seite geschleubert und verlett, während ber Scheerbaum bes Bagens gerbrach. Wen die Schuld trifft, fonnte bis jest roch

Desterreit anien mi n begges

tg. "Det

piel pon diwante reffieren e schwide chwindell mährend bes Ber foloffales t luftigen Deutsch ntal were en Ruse, se zweins in neur die Sacht er auf bei Gacht ein Leben geben in dem is die Rippe un dem is die Rippe und die Rippe • Aurhaus. Allem Anschein nach wird die heute Samstag, Abends 8 Uhr beginnende im Aurgarten und Kurhause stattsindende Sommerseislichkeit mit Doppelkonzert, Illumination, größem Balle sehr besucht werden. — Die Kurderwaltung hat für morgen. Sonntag, die Kapelle des Insanterie-Regiments Kaiser Wischem (2. Großberzoglich Hessisches) Ar. 116 unter Leitung des Kyl. Musikdirektors Herrn Krause zur Ausführung der um 4 und 8 Uhr im Kurgarten stattsindenden Abonnementskonzerte engagirt. Die Kapelle erfreut sich eines vorzüglichen Ruses.

97r. 208.

Doppelt 'veingefallen. Bu Anfang biefes Jahres erließ eine hiefige, recht bubiche Bittme in ber Lofalpreffe ein Inferat, wonach fie, jung, unabhängig und event. auch cautionsfähig, einen neuen Erwerb fuchte. Es ftellte fich auf Grund Diefes Gefuches eines Tages bei ber Fran ber Agent Carl Degen. hardt bor, welcher erflarte, im Begriffe gu fein, am Plage ein Spegereigeschaft gu übernehmen, und welcher bie Abfict ausiprad, event. mit ihr gujammen biefes Beicaft ober auch ein anderes zu betreiben. D. fagte babei nicht ausbrudlich, bag er ledig refp. verwittmet fei, bie Bittme aber befam Unlag genug, bas anzunehmen. Die Hoffnung, mit einem Schlag nicht nur eine gesicherte Existenz, sonbern auch einen "Mann" zu betommen, ließ fie mit beiben Sanben jugreifen, und nachbem D. ihr in ben nachsten Tagen von feiner "über bas Grab binausreichenben" Liebe gesprochen, wurde man einig, nicht hier am Blage, fondern andermarts eine Birthichaft ju übernehmen. Bunachft begab man fich gufammen nach Coblens, um nach etwas Baffenbem gu fuchen, bann nach Franffurt, wo man mehr Mind batte. In ber Eichenheimer-Gaffe war eine Wirthichaft unter annehmbaren Bedingungen zu haben. A 600 Cantion follte bem Bierlieferanten gestellt und bas Wirthichafts-Inbentar gu einem billigen Preise übernommen werden. Degenhorbt beranlagte feine "Brant", Die Salfte ber Gumme mit 300 A gleich aus ber Tasche zu bezahlen, später aber zerschlug sich bas Geschäft. Borläufig blieben bie A 300 fteben, man fab fich jeboch icon nach einem anberen Objefte um und entbedte folches in ber Buchgaffe. Auch bort mar man balb einig und bie Bittwe bezahlte gleich auf bie Bitte ihres "Brautigams" auch bier "K 100. Diefes Geschäft wurde inden ebenfalls nicht perfett, weil die Dame erheblich erfrantte und' gu beffen Uebernahme außer Stanbe war. Ingwijchen batte fich bas Berhaltnig amiichen ben Beiben immer inniger gestaltet. Die "Braut" machte gu jeber Dageszeit Befuche in D's Wohnung und ftieg babei bort, fogar fpat Abends noch, auf eine alte Frau, von der Degenhardt ihr versicherte, daß es "nur" seine Auswartefrau sei. Sie erwähnt, weil sie doch "Lunte gerochen" haben mag, auch einmal in einem Briefe diese "Buhfrau". Jazwischen war die heiratsluftige Wittme ungebulbig geworben. Alls fie mehr und mehr in ihn brang, fie nun boch enblich ju beirathen, machte er Ausflüchte. Bum erften Male erflärte er nun, es ftebe noch "Etwas" zwischen ihnen. Aus diesem Grunde, und weil er fich auch entschieben gegen bie nunmehrige Nebernahme bes Geichaftes ftraubte, beichlog fie, ihr Gelb gurudguverlangen, babei jeboch ftieg fie auf Schwierigfeiten. D. hatte gwar bie & 300 Caution in Franffurt erhoben, er bertroftete aber bie ihr Gelb wiederhaben wollende Frau von Tag ju Tag, und gab ihr endlich nacheinander 2 werthlose Papiere als angebliche Sicherheit. Sie nahm biefelben jeboch nicht an, bemubte fich vielmehr meiter um ihr Gelb. Bu biefem Bebufe begab fie fich eines Tages auch in dir Wohnung des Degenhardt. Dort aber tam fie ichon an! Die alte Frau, welche fie ichon früher bort bemerkt, war die Chefrau ihres "Brautigams". Sie batte ben Brief gelefen, in welchem fie (bie Bittwe) fie als Bugfrau bezeichnet und embfing fie in nicht weniger gnäbiger Art. Sie brobte ihr fogar, fie durch ihren Sohn gewaltsam an die Luft spediren zu laffen. Das schlug bem Jag ben Boben aus. Die boppelt Geprellte erftattete Anzeige bei ber Polizei und Degenhardt ftand gestern bor ber Straffammer wegen criminell rudfälligen Betrugs. Bwar versicherte er ein über bas andere Mal, sich eines Betruges nicht bewußt ju fein, die Bittme insbefonbere nicht um ihr Geld haben bringen zu wollen; ber Gerichtshof aber erachtete ihn für iculbig und belaftete D., indem er gugleich beffen fofortige Berhaftung anordnete, mit 18 Monaten Gefängnig und Siabrigem Ehrverluft.

. Golbenes Rab bon Mainz. Morgen Conntag, 6. Ceptember, gelangt auf bem Mainger Sportplat unter bem Titel "Goldnes Rad von Mainz" ein Dauersahren mit Motor-Schrittmacher für Berufsfahrer mit A. 3500 an Baarpreisen gum Austrag. Es ist dies der größte Breis, ber je in Süddeutsch-land bei einem Rabrennen ausgesahren wurde. Das Dauer-Das Dauerrennen wird in 3 Läufen über 10 000, 20 000 und 30 000 m. ge-fabren und erringt ber erfte Sieger A. 2000, ber zweite A. 1000, ber britte A 500. Unter anberen bebeutenben Korpphaen bes Rabrennsports ftartet auch ber berühmte Reger, ber amerifanifche Meifterfahrer, ber s. Bt. ein Tournee burch folbirt. Unter bebeutenben Opfern ift es ber Direftion gelungen, ben Reger fest gu verpflichten, sobag ben Besuchern eine Attraftion allererften Ranges geboten wirb. Die Rennen beginnen Nachmittags Bunkt 4 Uhr und find kurz vor 7 Uhr beendet. Am Schluffe bes Rennens wird unter ben Bejuchern ein erftflaffiges Jahrrab gratis berlooft.

* Der geheimnistolle Todesfall. Bu unserem gestrigen Berichte, daß ein Sattler aus der Rerostraße an der Jahrt betheiligt gewesen, theilen uns die Drn. Sattlermstr. Juhr und Diesenbach mit, daß sie an dieser verhängnisvollen Jahrt nicht theilgenommen haben.

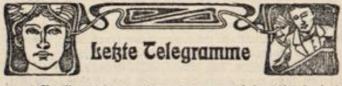
X So eine Art Söllenjahrt hätte beinahe ber Jührer eines einer hiefigen Brauerei gehörigen Juhrwerks gestern Rachmittag gemacht. Derselbe kam mit dem zweispännigen Wagen von Bierstadt aus und schlief dermaßen, daß alle Zuruse der ihm begegnenden Juhrleute und Radsahrer ihn nicht zum Erwachen brachten. Un der Grenzstraße sehten die kräftigen Psesde in Trad ein und nahmen ihren Weg den stellen Panoramaweg hinad. Einige Passanten mußten auf die Aeder flüchten. Im letten Woment erwachte der leichtsinnige Bursche und es gelang ihm mit aller Gewalt, die Pserde zum Stehen zu dringen. Welches Unglüd aber hätte entstehen können, wenn zu gleicher Zeit irgend ein anderes Juhrwerf entgegengekommen wäre!

* Miteniat auf einen Zug. Man melbet uns aus Frankfurt a. M., 5. September: Auf den Frankfurt-Berliner D-Zug, der dier 9 Uhr 35 Minuten abgeht, ist gestern Abend dei Mühlheim a. M. ein Attentat verübt worden, indem eine ca. 12 Meter lange und 10 Centner schwere Goliasschiene guer über die Schienen gelegt wurde. Ein Bahnwärter siellte den Zug, der 70 Kilometer in der Stunde suhr, noch rechtzeitig und der hütete so ein entse zu des Ung list. Die Schiene nuch von mehreren Männern dabingelegt sein. Die Staatsanwaltschaft dat die Untersuchung bereits eingeleitet. Man vermuthet, daß entsassen Streckenwärter die Thäter gewesen sind.



Straikammer-Situng vom 4. September 1903.

Die Frenden, die man übertreibt . . . Der 22. Februar b. 3. war ber Fastnachtssonntag. Es wimmelte an biefem Tage auf ben Stragen wie in den Birthichaften Oberlabnfteins von Masten jeben Genres und an mehr wie einer Stelle icheint es babei ju Rarambologen gefommen gu fein. Gegen 101/4 Uhr Abends betraten 3 Dasfirte, ber Raufmann Bilbelm Bollinger, ber Rangiermeifter-Diatar Fribolin Theiß fowie noch ein Dritter, die Hermann Junkeriche Birthichaft. Gie bachten an nichts Bofes und wollen fich um bie eben im Lotal befindlichen Gafte nicht gefümmert haben. Giner ber Leute, ber Taglobner Wilhelm Bang, aber nahm an, bag er es nur biefen beiben Dasten gu verbanten habe, wenn bet Birtth ibm bas Lotal verboten und ibm, mas ibn befonbers ichmergte, auch bie Berabfolgung bon Bier verweigert habe. Alls bie Drei fich entfernten, folgte er ihnen, ftellte fie gur Rebe, und es tam benn auch auf ber Strafe gu einem Bortwechfel. In bem Weiland'ichen Lofal war an tem Abend Tangmufit. Bong betrat bas Lotel, wo, wie er wiffen mochte, feine beiben Schwäger, die Taglöhner Cornelius Roll und Balthajar Herrden fowie noch einige andere Befannte mit ihren Frauen weilten. Bollinger und Theiß jegten unterbeffen ihren Weg fort. Bloglich faben fie Bang, ben Schloffer Jojef Lohr, Rollund herrchen auf fich gufturmen. Drei bon ihnen ergriffen gunadit Bollinger an ber Bruft, brudten ihn wiber eine Mater und Bang verjeste ibm, ber unfabig mar gur Abwehr, mit ben Borten: "Da haft Du Gins!" einen wuchtigen Mefferftich in ben Ropf. Das Blut fpriste gleich boch auf, und ber Gestochene begab fich alsbald gu einem Beilgehilfen, bamit biefer ibm einen Berband anlege. Unterbeffen fiel bie gange Befellichaft über Theiß ber. Bobr rig ibn von binten wiederholt, mabrend bie Unberen ibn an ber Bruft gefant hatten, gujammen; alle ichlugen auf ihn ein, und felbst zwei Frauen, Schwestern von Bang, follten fich an ben Gewaltthatigfeiten infofern betheiligt haben, als fie Theig bas Beficht gerfragten, und ihm bie Rleiber bis aufs Demb in Gegen bom Leibe riffen. Bang behauptet, feinerfeits am allerichlechteften aus ber Affaire weggefommen gu fein. Bollinger und Theiß, versichert er, hatten ihm in der Junkerichen Wirthichaft "fo von oben berab" behandelt und ben Wirth gegen ihn aufgebracht. Auch braugen auf ber Strage, fei er mit Rufitteln verhauen worden, bis er aus brei Ropfwunden gebiutet habe; er feinerfeits habe lediglich die Angriffe abgewehrt; eines Weffers habe er fich jedoch babei nicht bedient, sondern nur eines Rinber-Trompetchens, welches neben ihm auf ber Strage gelegen und das er aufgenommen habe. - Auber Bang fteben heute Löhr, Roll und herrchen, welche, nebenbei bemerkt, auch ihrerseits jebe aftive Theilnahme an bem Streite mit aller Entichiebenheit in Abrebe ftellen, fowie Bollinger und Theiß beute por Gericht unter ber Antlage ber qualifigirten Rorperberletjung. Das nach einstündiger Berhandlung verfündete Urtheil fpricht Bollinger und Theiß bon ber wiber fie erhobenen Antiage frei, erflart die übrigen Ungeflagten aber für ichulbig ber ichwecen Rörperberlegung und belaftet Bang mit 9 Monaten, Löhr mit 6 Bochen, Berrchen mit 2 Monaten Gefängniß, Roll aber mit 150 .K Gelbstrafe.



* Berlin, 5. September. Das neue Linienschiff L., das am 18. ds. auf der Germaniawerft in Kiel vom Stapel laufen und dessen Taufe der Großberzog von Hessen vornimmt, wird den Namen "He ist en" erhalten.

* Berlin, 5. September. In Ems in Graubunden find, wie von dort gemeldet wird, 14 Saufer niedergebrannt.

*Berlin, 5. September. Die Raiferparabe in Merseburg wurde gestern Mittag mit einem Paradediner im Ständehause beschlossen, wobei der Kaiser auf das 4. Armeeforps toastete. Im Parke des königlichen Schlosses fand am Abend großer Zapfenstreich statt.

*Berlin, 5. September. In der Prozek fache gegen den Staatsanwaltschaftssekretär Baganz ist nunmehr das Hautbersahren eröffnet worden. Die Anklage richtet sich gegen solgende 8 Personen: Sekretär Baganz und dessen Frou, Administrator Hörmann, Commerzienrath Eduard Sanden, den im Sandenprozeß ebenfalls mit angeklagt gewesenen Direktor Buchmüller, Justizrath a. D. Rachel, Direktor Polzin und den Goldwaarenhändler Aufrecht. — Baganz ist geständig, in süns Fällen in schwebenden Strassachen betheiligten Versonen aus den Akten Wittheilung en gegen Entgelt gemacht zu haben. Die übrigen Angeklagten haben sich wegen Beihilse respektive Bestechung zu verantworten.

* Berlin, 5. Sptember. Die Straftammer in Brieg verurtheilte den Pfarrvifar Max Klaue aus Peisterwitz wegen Sit: Lichteitsvergebens zu drei Monaten Gefäng.

* V. xlin, 5. September. Der Brand in der Petroleum-Raffinerie der galizisch-karpathischen Petroleumzesellschift in Mariampol soll nach einer Wiener Devesche des L.A. durch Funken aus einer Lokomotive entstanden sein. Das Ablöschen des Feierk mit Sand und Erde gestaltete sich sehr schwierig. Es gelang jedoch, zu verbüten, daß das Feuer auf die Petroleum-Magazine übergriff. Der Betrieb der Raffinerie erleidet keine Störung. Wegen der Gesahr konnten die Büge auf der Strede von Zagorzann nach Mariampol nicht verkehren.

= Nag, 5. September. In ber Bersammlung bes Klubs ber Freisinnigen tichechischen Rationalpartei ber Jungtschechen

wurde einstimmig eine Resolution gesaßt, welche es als erste Pflicht der teichilchen Abgeordneten bezeichnet, auf den Sturz der gegenwärtigen Regierung und Beseitigung des jedigen Regierungsihstems hinzuarbeiten. Der Aub sorderte die Abgeordneten auf, im Sinne der Dezentralisation der Legislative und Excecutive und der Durchsührung des gleiches Rechtes für die Bölter Destereich-Ungarns Beschlüsse zu sassen und dahin zu wirken, daß die Maßnahme der Heeresverwaltung betress Nicht-Entlassung der im dritten Jahre dienenden Mannschaften als in das Rekrutenbewilligungsrecht und die Legislative eingreisend nicht durchgeführt, sondern ausgehoben werde. Endlich wird verlangt, daß die Führe der Partei ihre Taktik sessier werd verlangt, daß die Führe der Partei ihre Taktik sessier vereinbarten gemeinsamen Erundlage zu vereinigen.

* London, 5. September. Die Worgenblätter beschäftigen sich noch immer mit den Enthüllung en über den Transvaalfrieg. Sie sühren aus, daß der Ausschustrot der Absicht, die Untersuchung nicht zu Ende zu führen, doch genügend dargethan habe, welche Unsähigkeit Militärund Civilbehörden an den Tag gelegt haben und daß dies genüge, die öffentliche Weinung in Unruhe zu versein. Die Zollreformen Chamberlains treten in den Besprechungen der Mläster vollständig in den Sintergrund, da die gesammte Verses sich mit dem Resultat der Enquete-Kommission besaßt. Der Bericht ist als Broschüre herausgegeben und hat in den Bucksandlungen einen so raschen Absah gefunden, daß die erste Auflage bereits vergrissen ist und eine zweite in Drudgegeben wurde.

* **Non**, 5, September. Die fozialistische Bereinigung beschloß, als Zeichen des Brotestes gegen die Autokratie während des Besuches des Zaren in Rom dort und in ganz Iten Kund gebungen zu veranstalten.

* Belgrab, 5. September. In der Angelegenheit der Bewogung im Offizierforps fanden gestern Nachmittag med rere Winister on ferenzen statt. Der Minister Is Neuheren, Kaljewitsch, trat energisch gegen weitere Berhaftungen von Offizieren ein und bestand darauf, daß die Angelogenheit auf gittlichem Bege beigelegt werde. Falls seine Nathschläge nicht besolgt werden, sei Kaljewitsch entschlossen, seine Dem is sion einzureichen. Es herrscht in Belgrad arvie Bessirchtung darüber. Der Konak wird scharf bewacht.

* Tanger, 5. September. Infolge der umbefciedigen den Nachrichten aus Fez. und angesichts der Unthätigkeit der europäischen Mächte gegenüber den marokkanischen Wirren hat sich die Lage wieder verschließeit am vert. Die Nobellen legen immer größere Dreistigkeit an den Tag. So wurde gestern auf offener Straße in Tanger die Karaban eines französischen Unternehmers geplündert.



98. 98. Ihre Einsendung eignet fich nicht zum Abbrud, bod werben wir von Ihrer Beschwerbe ber betreffenden Direktin bireft Mittheilung machen.

Stammtilch Sprenger. Die umfassende Neuborgolbung din Kupeln auf der griechischen Rapelle fand im August 1805 fleit.

Cieltro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagenflaft Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fit Bolitif und Henilleton: Chefrebafteur Morip Schafer; fit ben abrigen Theil und Inferate: Carl Röftel; fammtlich ir





öbel-

J. Jiimann,
Welt-Credit-Haus

Bärenstrasse 4, L

Krieger- und Militär-Perein

Sente, Samstag, Beneral-Versammlung

im Bereinslotale "Bahr. Bierhalle", Abolfftraße 5 Tagesordnung: Bereinsangelegenheiten.

Der Borftand

Sotel und Reftanrant "Banerifcher Hof"

Empfehle Mittagstift ju 60 Bf., 1 M. und bobst-

Baber. - Gleftrifches Licht. - Centralbeiaung. 1100 M. Monz, Befiber. tue.

als erfte

Stura s jegigen

bie Mb.

gislatine

thtes für

nd bahin

betreffs

unfcaften

tibe ein-

Enblid. feftieben

auf einer

beidiai.

iber den

Lusidius

filhren, Wilitar.

day dies

ent. Die

ngen der efammie

n befaht

it in ben daß die

in Drud

einiguma tie wah.

ans Sto

theit der

tog meh-

titer 38

Berhaft.

rie Ange

Is feine

hichioffen.

Belgrab

bewort

ciebigenigfeit der t Wirren

Die Me-

Paretrette

Direftian

idung bir 105 floth

Berlapt ortlich füt

ifer; fit

mmtlich in

egen Best

3 11 51

erein

roBe 3

ftand

gof"

211-

1 11 1

Da ber Saal bes Rurhaufes nicht trei:

Saale des Cajino.

9tr. 208.

Sountag, ben 6. Ceptember, Machmittags 4 Uhr

bie letzten Borftellungen: gum zweiten Dale in biefer Saifon in Biesbaben nach bem glangenben Erfolge bes erften Auftrejens:

Der Binchologe und Deifterichafte Gedachtnifffunftler

mit feinen fenfationellen Demonftrationen und Enthüllungen.

(Experimente ber gelöften und ungelöften Rathfel),

Mbfolut nett: Eine bollftanbige Geflarung aller Rathfel bes Epiritusmus, ber Eries ber berühmteften Weblen, ber modernen Bunber, ber Tanichungstunfte aller Gebantenlefer u. f. m. an ber and glangender Experimente,

Abfolut neu: Phanomenale pfuchologifche Er-

ELeo Erichsen frat in gang Enropa auf! 22. Rars im "Berein Berliner Breffe" por Bertretern ber Miniftericu, Bolizeiprafibent b Bindheim, Oberburgermeifter Ririchner und ber Gite Berlind. Beo Tridfen fand die glangenbften Urtheile fuft ber gefammten Preffe

Rarten à 3, 2, 1 Mt., Schillerfarten 50 Big, in der Mufifaliene fendlung bes herrn &, Wolff, Wilhe murage 19. — Caffenoffnung Abende 7 Ubr. Sonntag Nachmittag 3 Ubr und Abende 7 Uhr. 7:10

Walhalla-Theater. I. Grosses Herbstprogramm.

Welson-Truppe, phanomenater Met an Elisa Brose.

Original-Dochorabtfeiluct. - Sollenfabrt burch ben Theaterfaal, 3 Donauperlen, Biener Geiangs. 3 Donauperlen.

Mirzl Kirchner, Conbrettendiva. Bernhard Posen, ber erfoigreiche humorift. The 3 Brooklyns, mufitalifd ercentr. Scheerenichleifer.

Trio Merfel, Raul Röberich, Du lustigen Schornsteinseger. Dressur-Att. Austisement einer Sports-Mile. Elisa, dame, oder "Die Fuchsigge".

Walhalla-Bioskop & Die Reife in den Mond.
Raffenoffnung 7 Uhr. — Anfang der Borftellung 8 Uhr.
Borgugefarten baben an Wochentagen Gultigfeit. Die Roffe it geöffnet von 11-1 Uhr Borm, und ab 7 Uhr Abende.

Saubtreftauraut n. Garten, täglich Abbe 8 Ilhr:

Strachme fünflerijde Mufit. 21 7091 pr Gintritt fret.
Countag: Bormittags 11%,—1 libr:

Frühschoppen-Concert. 2 grosse Vorstellungen

Rachmittags 4 Uhr bei fleinen, Abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Breifen.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. D. Rauch. Camitag, ben 5. u. Conntag, ben 6. Ceptember 1903. Bum 1. n. 2. Mafe.

Die Biebesid aufel.

(La Bascule.) Quitipiel in 4 Atten von Dr. Donnay. In Scene gefett von Dr. D. Rauch-

Refine Bernier, } Schaufpielerinnen . . . Margarethe Fren. . . Elfe Roorman. ubert be Blouba Bant Otto. Margnerite be Blouba Amebee b'Ingan Claire Albrecht. Reinhold Bager. aube, Marguerites Schwefter, feine Grau . Sibblia Rieger. Raria Louife,) Minna Beft. Denne, beiber Zöchter Gretchen Mejer. Theo Ohrt. Rubolf Bartaf. erpearule, Director bes "Theaters ber Mobernen" Briebrich Roppman Maffut, Theaterfrifeur . hermann Rung. aguftine, Garbero biere Minna Agte. tien, Diener bei Rofine . Marie, bei be Blouba . Sezmine Badmann eine Anime Mari Dora. er Theaterdiener

Mifred Ronns Der 1. Att fpielt im Frubling in Baris, ber 2 im Spatjomnier einem Schloft an ber bretonifchen Rufte, in ber Rabe von Saint-Ennaire, ber 3. u. 4. in Baffy u. Paris an einem Oftoberabend,

Rach bem 2. Afte finbet eine langere Baufe ftatt, ben 3. Glodenzeichen.
Anfang 7 Ubr. — Enbe 91/2 Ubr.



Sonntag, den 6. Semptember 1903. Morgens 7 Uhr.

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage ister Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort. "Lobe den Herrn" Jubel-Onverture

An der schönen blauen Donau, Walzer . Der Wanderer, Lied Unter dem Sternenbanner, Marsch . Joh. Strauss. Vieuxtemps. Frz. Schubert Rossini. Soura.

Willy Dittmann,

Rirchliche Mngeigen.

Chriftlicher Berein junger Danner. Lofalitat : Albeinitrage 54, Bart.

Sonntag, Radm, von 3 Uhr an: Gejedige Bujammentunft und Colbaten-Berfammlung.

Montag Abe 88 9 Uhr: Mitglieber. Berfammlung. Dienftag Abend# 8 45 Uhr: Bibelbeiprechung, Mittwoch Abends 9 Uhr: Bibelbeiprechung ber Jugend-Abth. Donnerftag Abends 9 Uhr: Bojaunenchor. Probe. Freitag Abends 9 Uhr Turnen. Samftag Abends 9 Ubr: Gebetftunbe.



elegant,

MEY's Stoffwäsche der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoffief.

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ. von Leinenwäsche kaus zu unterscheiden.

Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorritig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Ecke des Michelsbergs; Carl Hack, Schreibmaterialtenhandl, Rheinstrasse 37; Louis Hutter, Kirchgasse 58; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Emil Groschwitz (Inh. Carl Balzer), Faulbrunnenstr. 9; With Sulzer Nachf., Marktstrasse 10, Hotel "Grüner Wald"; W. Hillesheim, Kirchg. 40; Ludw. Becker, Gr. Burgstr. 11; Carl Braun, Michelsberg 13; Ford. Zange, Marktstrasse 26. In Biebrich bei Gg. Schmit in Machenburg bei S. Rosenau.

Han hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten. In ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich echte Wäsche von Mey & Edlich.

Das Beite auf dem Markt!

Slühkörper,
fofort gebrauchsiertig,

100 Stüd Mt. 26.—, Probe-Tyd Mt. 3.50
versendet franko incl. Berpadung u. Nachn.

C. Bommert, Frankfurt a. M.,
Rothichtild-Allee 45.

Wiederverkäufer gefucht!

Knorme Preisersparniss bei Büchereinkäufen!

Antiquarisch, aber in tadellosen Exemplaren: Brock haus, Conversat-Lexikon, 14. revid. Jub-Ausg. 17 Bände. Eleg. Halbfrzbde., statt 170 Mk. für .

Meyer's Conversat-Lexikon, 5. Aufl. 21 Bde.
Eleg. Halbfrabde, statt 210 Mk. tür.
Brehm's Thierleben, illustrirt, 3. Aufl. 10 eleg.
Bde., statt 150 Mk. für.
Andree, Handatlas, 4. Aufl. Origbd., statt
32 Mk. für. 90 Mk.

32 Mk. für 25 Mk. er, Weltgeschichte, 3. Aufl. 6 Bde., statt 24 Mk.

40 Mk. 70 Mk.

Becker, Weltgeschichte, 3. Auß, 6 Bue, statt
36 Mk, für
Krämer, Das 19. Jahrhundert in Wort und
Bild, statt 64 Mk, für
Buch der Erfindungen, 10 Bde., illustrirt, statt
100 Mk, für
Lueger, Lexikon der gesammten Technik, 7
illustrirte Bde., statt 210 Mk, für
Bilz, Das neue Heilverfahren, mit Jllustr und
Modellen, statt 12 Mk, 50 Pfg. für
Piaten, Die neue Heilmethode, 3 Bde., statt

u. s. w. liefert gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages

Rein hold Fröbel, Buchhandlung, Leipzig.

liche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sich gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf ver-

schiedenen Schreibmaschinen-Systemen.
Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung des Maschinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprschkenntnissen.

Anmeldungen und Eintritt täglich. Eine unlimitierte Anzahl von Schreibmaschinen f. aller Systeme neuester Construction zur Verfügung unserer Schüler, Stellennachweis kostenlos. Miethe äusserst billig und Instruction gratis.

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut Röderstrasse 14, I.



Rohlen-Conjum-Unital

Friedrich Zander, Gerniprecher 2352.

Quifenftrafte 24. Cammiliche Roblenforten, fowie Coafs und Brifets von nur erftflaffigen Bechen und befter Aufbereitung gu ben bebingten, niebrigen Genoffenichaftepreifen bes übernommenen Konfambereins,

Brenn: und Ungundeholg ebenfalls angerft billig.

Holenträger, Portemonnaies. billigit

Letschert. Faulbrunnenftraße. 10





Emil Funcke,

Holzbearbeitungs Fabrik, Pager : Frankfart a. M., Riebenan 15.



Unvergleichlich ist die Dessert-Chocolade

Velma Suchard

sowohl im Geschmack als in Feinheit.

Ganz neue Herstellung!

Christoph-Lack,

ale Fuftboden Unftrich beftene bewährt, fofort trodnend und geruchlos, bon Jedermann leicht anwendbar, gelbbraun, mahagoni. eichen, nufbaum und graufarbig, Alleinige Riederlage für Wiesbaben:

Drogerie Moebus, Tannusstraße 25. Telefon 2097.



THE STATE OF schont die Wäsche und macht sie weich und lieblich duftend.

Bengalifche Flammen, Schellachfener, Magnefiumfadeln und alle Arten Weuerwertetorper empflehit als befte und billigfte Bejugsquelle am Blabe.

kunfifenerwerkerei Aug. Becker,

Rachfolger Adolf Clausz, Telefon 2581. Birebaben, Dobheimerftr. 106.



Arbeits-Namweis.

pen für biefe Subrit binen i 11 Uhr Gormittags

Stellen-Gesuche.

Tücht. Beiger, gel. Schloffer, fucht Stellung event. auch ale Bortier. Bute Beugniffe fleben gu Dienften. 7151 Off. u. H. L. 6990 bel, man an die Exp. b. Bl. eingusenden.

Gin alterer Mann funt leichte

Beidhaftigung. Offerten unter H. J. 7175 an die Exped, b. Bl. 7174

Beff. Dabden fucht fich einem Mehgeriaben auszuhilben 7076 Belenenftr. 7, 1 r.

Kaufm. Stellen-Vermitti. Norbert A. Arnold Wiesbaden. - für Prinzipäle kostenios

Weriduellubillig Ctellung ZDmill verlange per "Boftfarte" bie Douts cheVakan zonpost, Gflingen

Manuliche Merfonen.

Offene Stellen

Tüchtige

Banichreiner (Banfarbeiter) gefucht,

2B. Gail 2Bwe., 775

Provisionsteilender Fenerwerferei,

Dotheimerfir. 106.

Mgent gef. an jeb. Ort 3. Bert. n. Cigare. a. Gaftwirthe, Banbl. 2c, Bergut. et. Dr. 250 mon. u. m. h. Jürgenfen & Co., 40-50 Erbarbeiter

finben bauernbe Beidaftigung bei Deinrich Rogbach, Rellerftr. 17.

Rräftiger Hausbursche welcher auch fahren tann, fofort

Molferei Fischer,

Walramftrage 31. Semanbter, fleiß. Wann, melder Heine Caution ftellen fann, per fofort ale Gintaffirer und Reifender gefucht, Angebote u. J. E. 6995 an bie Erpeb. b. Bl. 6998

Gin Fuhrfnecht Franffurterfir, 40. Fur bie Umzugegeit (vom 15. tüchtige

Colonnenführer

gefucht, bie einen Dobelmagen gu 7000 laben verfteben.

L. Rettenmayer, Rheinftrage 21,

Echlofferlehrling Rarl Gath, Schloffermeifter, Bellrigftrafte 49.

Maler Lehrling Portitrage 23, 1. 6774

Lehrling mit guter Schulbilbung gefucht. Weftenb Drogerie,

Gebanplan 1, Berein für nuentgeltlichen

Arbeitsnag weis im Rathhans. - Tel. 2377 ausfchliegliche Beröffentlichung fabtifcher Stellen,

Abtheilung für Ranner Arbeit finden: Prifeur

Wigfer. Rufer f. Reller- u. Solgarbeit Bieler - Ladierer Tuncher - Sudatenre Bau- u. Dafdinenichloffer. Schmieb Schneiber Schreiner Saubmader Tapegierer Lehrlinge : Maler, Schneiber Berrichaftsbiener Ruticher Buhrtnecht

Rrantenwärter Elrbeit fuchen Bau-Tednifer Buchbinber Gartner Raufmann Medanifee

Bureaugehülfe

Bureandiener Berrichaftebiener ausbiener Eintaffierer Rupferputer Bortier Taolobmer. Maffenr Reifebegleiter. Rrantenmarter

Weibliche Verlanen.

Mr. 208.

Gine tilchtige Berfauferin für mein

Damen-Confectione. Geichäft gum balbigen Gintritt gefucht.

Martin Wiegand.

Langgaffe 37. unges Monatemabden gefucht Biethenring 8, B.

Mir ein gemifchtes Baarenge ichaft in einer Rreisftabt aun Rhein wird gum balbigen Gintritt

Verfäuferin

gefucht, Offerten mit Wehalts. anfpruche bei freier Station unter D. N. 774 an bie Exped. b. BL

Eine angebenbe

Büglerin

und ein Lehrmadeben gefucht

Befucht 3. 1. Ott. e. tucht. guveri.

welches bie f. burgert. Ruche und jede Sausarbeit berft. Rur Colche mit gut. Beugn, wollen fich melben Un ber Ringfirche 2, 8. 7201 Frau Brot. Frank.

Gefucht fleißiges anft. Allein-mabchen. Dug etwas tochen tonnen und von auswarts fein. Rur mit Beugniffe melben Jahnftrage 44, 3. 7902

Jüngeres Laufmadden,

welches gu Saufe ichiafen fann, fofort gefucht. 6219 D. Brufchle,

Balramftr. 31. Lebrmadchen & Rieiberm Rengaffe 15, 1 Gt. Modes. Bamilie f. Dr. Edhardt, Ricchgaffe, Ging. Schul-gaffe 17, 1. 6895 affe 17, 1.

Pup- n. Laufmadden v. 15.b. 16 3. tageüber gef. 6677 Drogerie Moribftr. 12. Junges Maden

tageuber gejucht 56 Ablerfir. 50, 1 rechts. Debrmabden gef. Frau Daupt, Schneiberin, Roonftrafe 19,

Imeite Arbeiterin und Lebrmabchen gelucht. Confeftion Wolff,

7152 Bismardring 33, 2. Christitaes heim s

u. Stellennachtveis. Beftenbftr. 20, 1, beim Gebanplay. Unftanbige Dabden erhalten für Mart Roft und Logis, fomie jebergeit gute Stellen angewieien.

Arbeitsnachweis

für Franen im Rathbans Biesbaben, unentgeitliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Mbenba. Eibtheilnug I. f. Dienitboten

шир Arseiterinnen.

fucht flanbig: A. Röchingen (für Brivat), Alleine, Saus, Rinber unb Ruchenmabchen.

B. Baid. Bun. n. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmoochen u Zaglobnerinnen But empioblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. für bobere B rufdarten: Ainde,fraulein. u. . 2Barterinnen Stungen, Sansbalterinnen, frg. Bonnen, Jungfern, Wefellichafterinnen.

Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berfauferinnen, Bebrmabiden, Sprachlebrerinnen. B für fammtl. für fammtl. Dotelper-fonal, fomie für Benfionen

(and andmaris): Sotel. u. Reftantationsfäffrnnen, immermabden, Bafdmabmen. Beiditegerinnen IL Danshatter. innen, Roch., Buffet. u. Geroir.

fraulein. C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mitwirtung ber 2 argif.

Bereine, Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtt, empfohlenen Pflegerinnen find gu jeder Beit bort ju erfahren. Mileinmabchen,

bas felbftanbig focht und alle hanel. Arbeiten verftebt, fofort gef. 7925 Bebergaffe 87 im Ediaben. Dampimafcherei "Ebelweift".

Büglerinnen und Mädchen

jum Bebienen ber Dangeln. 778 Jung. Dienftmadchen, meiches ju Saufe ichlafen fann, auf gange Tage gefucht 7257 Rheinftrafe 105. 1 Tr. ucht. Mabden gefucht Wellrib. Tugt. 28. Bart.

Deirath.

Gine Dame, 37 Jahre, eb., bon angen. Meußern, etwas bermogenb und von tabellofem Ruf, municht bie Befanntich. eines gebilb, fol. Berrn, paff. Alltere, in angen. fich. Lebensftellung. Bermtil, verbeten, Briefe erb. unter J. J. 100 an bie Exped. b. Bl.

Der gesellige Samilienabend

Freisinnigen Volkspartei

findet (auch bei ungünftigem Wetter) Montag, ben 7. b. Mts., Abends 1,9 Uhr, im Schützenhaus .. Unter den Eichen (John) ftatt, wozu alle Befinnungsgenoffen nebft werthen Angehörigen ergebenft einladet

Der Borftand: Dr. Alberti.

NB. Für Anfprachen, Dufit- und Gefangsvortrage ift geforgt.

Von heute an befinden sich die Bureaux meines Bankgeschäftes

zunächst der Wilhelmstrasse.

Paul Strasburger.

中华中华中华中华中华中

Tanz-Unterricht.

Meine Tangftunden beginnen Mitte Oftober und findet der Unterricht in erftflaffigen Galen ftatt. Erlernung fammtlicher Rund- und Gefellichaftetange nach befannter leicht faglicher Methobe. Geff. Anmelbungen jum Ghmnafiaftens

furine, gu ben Saupt. und Egtrafurien, fowie gu Brivatgirteln erbitte ich in meiner Bohnung Emferftr. 45 ober in meinem Laben Michelsberg 4.

Julius Bier, Behrer für Gefellichafts. und Runfttange, Dirigent ber Rurhausballe und Reunions in Bad Rreugnach.

7171

Bu ber am

la bet Grennbe und Befannte ergebenft ein. Gur gute Epeifen und Getrante ift beftens geforgt.

K. Schöne, "Bur Conne".

779

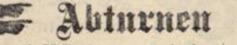
Männer - Gefang - Verein

"Cäcilia". Conntag, ben 13. Ceptember:

Familien-Ausflug nach stiedrich im Rheingan

(Saalbau "Burg Scharfenftein" Bej. 3. Rehm). Die Abfahrt erfolgt 298 Uhr Radmittags mit ber Rheinbahn nach Etroille (Conntagsbillet). Fahrpreis 60 Big. Gafte find willfommen. Der Borftanb.

Conntag, ben 6. Ceptember finbet unfer



berbunden mit Boglingewettinenen auf unferem im Diftrift "Abeiberg" belegenen Turnplay ftatt

Beginn bes Bettiurnens: Morgens 8 Ubr. Radmittags 2 Ubr Boltsfeft, boltsthumliches Turnen, Turn- und Rinderspiele. Concert, Gefangsbortrage ber Bejangriege, Breisbertheilung.

Abends 6 Uhr: Berfundigung ber Sieger. Siergn labet nufere Mitglieber und Freunde bes Bereins ergebenft Der Borftanb.

Obft: Einkochkeffel in größter Auswahl,

Badewannen, alle Arten, billigft, auch leihtweife,

billigft, auch leibweife,

empfiehlt

P. J. Fliegen,

Erte Golb. u. Dengergaffe 37. Telephon 2869.

000035**0000000000000000**

Chem, Waschanstalt, Kunst-Wascherei und Färberei, Langgasse 31, Wiesbaden, Tel. No. 89

Anerkannt tadellose Arbeit. Frankfurt a. M. Mai z. Darmstadt etc.

Nassauische

Act.-Ges.

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16

An- u. Verkauf von Effekten an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicher ung von Effekten. Einlösung von Coupons vor Verfall

Einholung von Couponsbogen. Abgabe von Checks u. Creditbriefen

auf aile grösseren Plätze des In- und Auslandes. Einziehung und Discontirung

von Wechseln und Devisen, Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Aufbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kondigungstrist mit 2-4% p. a. verzinst werden

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.

en 7.

AH 33

u alle

rebenit

ti.

age ift

nen,

veife,

1885

199

ei,

988

en

her

fall

g

hluss

Menschlicher Einfluss auf Menschen.

Mr. 208.

Bemerkenswerte Worte über persönlichen Magnetismus von einem hervorragenden Geistlichen.

Rein Thema bot foldes Intereffe bervorgerufen ober fo viele Grbetermorn unter ben beutenben Deufden in leuter Reit vernnlaßt, wir bas bes perfantiden Magnetiomus. Es ift bemertentwert, buf Geiftliche, Betteren, Brofefforen, überhaupt Danner ber Biffenichaft tief barüber nach. Biele bon ihnen haben fich öffentlich gu feinen wunderbaren Rretten befunnt. Die in blefer Begiebung gefprochenen Worte bee Buftore Bent Beller aus Gerham, Rem Bort, merben in nicht geringem Mage bermeirte Commentere jur folge haben.



Mis Motwort auf einen perfonlichen Brief eines guten, aften Frennbes, ber anfrug, ab Bafter Weller wirflich an perfaulichen Magnetismus und

Capnetismus glanbe, forieb berfeibe: "Die Thatfacen find folgenbe: Muf bes Theme über perfauliden Magnetiomus ober Cupnotismus, worenf ich ein Stublium bon vielen Jahren vermanbt babe, wurde unlangft fatter bem je meine Aufmertfamteit gelentt und givar burd Lefen eines wiffenfarfiliden Bertes, welches biefen Gegenftanb behanbelt und welches & St. non bem New York Institute of Science of Rochester, N. Y., Dubliglert mirb.

36 bin ein Diener bes herrn, eber ich jogere nicht, ju erflaren, bag bes gefen biefes Buches und bas barauf folgenbe Stubium feines Inbalis einen allmudtigen wichtigen und guten Ginfluß auf mich gegeitigt bat. Melne Empfehlung bes perfonlichen Magnerismns, ein Thema, welches jeber, Mann und Frau, mit Rugen flubieren barfte, veröffentliche ich nach grindlicher Jurchfarfdung und mit wollftundiger Erfenuntie feines großen Benes, 3ch gebe falgende Erflirung wohl überlegt und wahl bebacht ab: Lat Ctubium über perfanlichen Magnetiemut, wie es in bem bewunberneoffibigen von mir forben erwihnten Buch tunbgethan ift, follte gleich nach bem Ctubinm ber beiligen Schrift fommen.

Berfaulider Magnetismus vereint alle Gefege, welche ben menidliden Einftag über Menfchen beberrichen. Er ift eine Rraft, wobord ein Beber ben Geift bes Anbern formen fann. Er lenft bes Lebens Miggefchid jum Bill. Er macht jeben ebler, reiner und beffer. Er entwidelt bie latenten Rrafte bes Widens und befühigt feben jur Bollfilhrung großer Thaten. 36 habe blete Briefe über biefes Thema erhalten und allen Brieffdreibern sigendes geantwortet:

Menben Sie fich an bas New York Institute of Science, Rochester, M. T., und verlangen fie beren wiffenicaftliches Wert über perfonlichen Dagnetismus und Sopnotismus. Es wird 3bnen toftentos gugrfieft. Diens beffen Burchlefen Junen fo bienlich ift, wie es mir war, bann en Gie mir 3hr ganges Leben lang bafür bantbar fein, bag ich 3bre Majmertjemfeit auf bas Buch lentte.

36r ergebener Baftor Bauf Beller."

Es ift nur notig, bag Gie 3hr Gefind an bas Now York Institute of Selence, Mit. 953 Rochester, New York, richten und Gie merben bie beniche Andgebe bes Wertes, welches Poftor Paul Beller empfiehlt, poft-Benbend erhalten. Go ift gratis. Gine 10 Bfennig . Boftfarte genügt.

Todes-Alnzeige.

Mm Conntag, ben 30. Muguft a. c. verfchieb ptotebergeglicher Cobn und Bruber

hermann Kern

im 20. Lebensjahre, mas mir fcmergerfüllt feinen Freunben unt Befannten mittheilen.

Die trauernden- Sinterbliebenen :

Chriftian Bern.

Die Beerbigung findet Sonntag, ben 6. September a. c., Bormittags 10 Uhr, vom Leichenhaufe aus ftatt.

Beerdigungs-In Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8.

Großes Bager in allen Arten von Dolg und Metall. Sargen, fomie complette Musitattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen. magen.

Sarg-Magazin Carl Rossbach, Webergasse 56,

Großes Lager feber Art Doly- und Metalifarge. fowie complette Anoftattungen. Gammtliche Bieferungen in billigen Breifen. Gegrundet 1879. 5021

Bürgerliche

Wohnungs-Ginrichtungen.

Große Answahl! 20 Muftergimmer!

Evecialität: Brant Ausstattungen.

Gingelne Dobelfinde fur Bimmer und Ruche gu febr billigen Preifen.

Gegen Baar!

Auf Theilzahlung! J. Wolf, Wiesbaden,

Friedrichftrafe 83, 1. Stod,

Gde Rengaffe.

Gin fraft. liebenem. Mann, Grid. Erich. municht Befanntid, einer bermog. Dame, finbert Bittme nicht aus-

gefchloffen, zweds Beirath. Offerten unter L H. 42 hauptpofflagernd. Disfretion Ehrenfache. Anonym zwedlos.



g Blutflod, Timer. man, Damburg, Bichtefir, 38. 1814,58

Bu ben Befttagen am 6. 7. unb 13 Ceptember balte mein Saus einem bochgeehrten Bublifum beftens empfohlen, Bur gute Speifen und Betrante ift beftens geforgt, Offerire besonders ichones junges Geflugel (gefüllte Sahnen, Enten, Tauben u. f. w.) Un jedem ber Festage von 4 Uhr Nachmittage:

Große Tanzumfik.

W. Hepp, "3nm Bären".

Mainzer Sportplatz.

Sonntag, den 6. September: Internationales Radrennen.

Goldenes Rad von Mainz. 3500 Mark baar.

Der berühmte Neger startet. Beginn der Rennen Nachmittags 4 Uhr. Bei dem Rennen Gratisverloosung eines erstklassigen Fahrrades.

Kohlenkasse gur Wegenfeitigfeit.

Bei beranmabenber Bebarfegeit fur Roblen ac. bitten wir unfere Mitglieber um rechtzeitige Beftellung ihres Bebarfe. Bir liefern nur aus besten Bechen bes Ruhrgebiete: Stude und Ruft-tohlen in verichiedenen Korngrößen, gewaschen, melirte und best-melirte Roblen, belgische Anthracit. Braunfohlenbriquets' jowe Angundeholy ju unbedingt billigften Breifen. 7262

Mitgliederaufnahmen jedergeit. Ginichreibegebühr Bf. Bebe weitere Aus unft ertheit bereitwilligft unfer Raffirer, Der Boritanb. herr Ph. Faust. Schulgaffe 5.

Keltaurant Sedan'

Seerobenftrage.

Cedauplat.

Bon heute an täglich sussen

Heinrich Krekel.

Nassauische Haupigenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto, Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossenen Genossenschaften it unbeschränkter Haftpflicht Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31. Dez. 1902 Mk. 170.249.52.

Annahme von Spareiniagen - bis zu Mk. 5000 - mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/30/4-- Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei, -

Kassenstunden von 9-121, Uhr.

Aranken: und Sterbekaffe

Dienftag, ben 8. Ceptember a. c., Rachmittage 5 Uhr, findet im botel "Ronnenhof" eine

Generalversammlung

ftatt, mogn bie ftimmberechtigten Mitglieber eingeladen werden. Tagedorbnung:

Beichluffaffung über bie bon Roniglicher Regierung beanftanbeten Abanberungen bes Raffenftatute, Biesbaben, ben 31. Muguft 1903.

Hreh. Berges, Borfitenber. Der Borftanb.

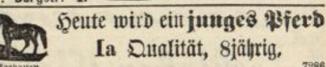
Sanitas D.R.G.M.

Regulirbarer Reform-Schuh.

Verhindert jede Druckempfindung, ist weiter und enger zu stellen. Alleiniger Hersteller:

H. Stickdorn

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 4.



M. Dreste, 18 Sochftätte 18. Telephon 2612.

Samen-, Vogel- und Vogelfutter-Handlung

von Georg Eichmann, Wiesbaden, Manergaffe 2, am Martt.

Reiche Muswahl in Ging- und Biervogel aller Buhner, Tanben: und Bogelfutter zc. -Spezialität: Terrarien, Mquarien, Bifchen und Reptilien, Bafferpflanzen u. f. w. 4598

Das Ei des Columbus if Sturmvogel-Modell 1903

Es ift bas langgefuchte und billigfte Rab. Feinfte Bragifionsarbeit, Dochfte Elegang, Gröfte Stabilität, Riedrigfter Breis. - Man verlange unfere Preislifte. - Bo nicht vertreten, liefern wir bireft auch an Private ju Fabritpreifen.

Deutsche Fahrrädwerke Sturmvogel, Gebr. Grüttner

er und Rahmaj Berlin Balenfee 97.

im Gulengebirge fertigen, anerfannt preismerthe und

bauerhafte Leinen, Salbleinen und baumm. Gemebe ju Bafche und Musftattnugen. Preisbuch und Mufter poftfrei. Banren bon 20 Dit. an franto. Weber Balbenburger Weber Unterfilinnas-Unteruchmen Th. Sehoen, Wiftemaltereborf

in Schlefien Ro. 11. 716





enemhor

per Pfund ohne Glas, garantirt rein.

Bestellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Besichtigung meines Stanbes, über 90 Bolfer, und Probiren meiner verichiebenen Ernten gerne Carl Praetorius,

nur Baltmübiftraße 46.

Zum Luxemburger Hof Berberftraße 13.

Mittagetifch von 60 Big. an, Exportbier, Rulmbacher, Berliner Beifibier, ff. reine Beine. Apfelwein. Gartenwirthichaft, Regelbahn und Bereinsfaal. Bum Befuche labet freundlichft ein

Karl Brühl.

Turngesellschaft Wiesbaden.

Camftag, den 5. Cept, Abende Haupiversammlung

Bereinstotal Bellritftr. 41, Tagedorbnung : 1) Rachbewilligung bon Belomittein. 2) Geftfebung bee Schauturnen und Binterveranftaltungen. 3. Berichiebenes. Um recht gabireichen Beind bittet

Der Borftanb.

Die billigste Bezugsquelle für Korb-, Holz- u. Bürstenwaaren, Reise-, Bade- u. Toilette-Artikel etc.

Billigfte Breife.

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ede Gemeindebadgäßchen.

Bediennug



Wür die Reife: alle alle Roffer, Totlettebürften, Sutichachtein, Spiegel, Ramme, Sandforbe, Schwämme ic.

Mile Bolgivaaren, Sadbretter, Schneibbretter, Beitern, Gervierbretter, Rrabnen, Solgiöffel te, Ruchenvretter,

oft. 208.



Billigfte Bezugequelle für Sotele, Benfionen und Bieberverfaufer.



Toilette-Artifel, Babnburften, Ramme u. hornmaaren, Genfter-Beinen, Riammern, Bafdetrodner, Bafdburften, leber und Schmamme, But. und Schener. Artitel zc.



********** AVATAVATAVAT

TO TO TO TO TO TO

Alle Ruferwaaren, Pflangentubel, Butterf ffer, Buber, Bafdbode, Brenten, Gimer in Tannen und Sausbaltungeburften und Gidenbolg. Befen, Sansbaltungbart, Renanfertigung und Reparaturen, Dr. Dolgm. f. Brandmalerei,

Mile Giebmaaren, Bugmatten, Dobeitlopfer.

Restaurant und Cate, Schöuster Ausflugsort am

Platze, Möblirte Zimmer und Pension, W. Hammer, Besitzer. empfiehlt

Kloster Clarenthal!

Den Ginwohnern von Clarenthal, Biesbaden und Umgegend die erg. Mittheilung, dag unfere fo beliebt geworbene

Rirdweihe

hente Countag, ben 6. und Montag, ben 7. Ceptember ftattfindet. Bu recht gablreichem Befuch laben höflichft ein.

Ph. Boss, 3. Jägerhaus. J. Ostermeyer, 3. Balbhorn. Fr. Ay, Rloftermühle.

VVVVVVVVVVVV

Goldwaaren u. Uhren

Trauringe in jeder Breislage. EN Billigfte Reparaturwert. ftätte bon

Heinr. Hertzer, Schwalbacherftrafe 38

Gelittet ib. Slas, Bearmore gegenftante aller Art (Porgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4138 Uhlmann, Buifenplat 2



August Rörig & Cle., warengeschäft, Marktstrasse & en gros & en détail. Telephonruf No. 2500.



Machiten Countag und Montag, mahrend ber Biers ftabter Rirdweihe

ber beliebten Coloffenm Gefellichaft, Frantfurt a. D. Empfehle gnte Epeifen und Getrante beftens und lade hiergu freundlichft ein 7160

Karl Stiehl.

Bierstadt. Des Saalban Aldler. To

An ben 3 Rirchweihtagen : Sonntag, ben 6., Montag ben 7. und Sonntag ben 18. September finbet jebesmal um 4 Ubr aufangenb Große Tanz Minfit

flatt. Brima Speifen (Dahnen) und Getrante 2c. Es labet freundl, ein Heinr, Brühl.

Bierstadt. Sur Rirchweib und jeden Conning von 4 Uhr ab: Große

Lanz-Musik. prima Epeifen u. Getrante, wogu ergebenft einladet Ph. Schiebener.

Kirchweihe Bierstadt

"Gafthane jum Rebitod" (gen. Rappenichneiber.) Unterzeichneter empfiehlt prima Speifen und Getrante bei

Concert und Tanz. Dit vorzüglicher Sochachtung

7231

Paul Weber.

Rirdweilifest — Flambach.

Bum bevorfiebenben Rirchweihfeft am Conntag, ben 6., Montag, ben 7., und Conntag, ben 13. Ceptember, empfehle ich bem werthen Bubiffum meine auf bas Befte eingerichteten Botalitäten. Bon Rachmittags 4 Uhr ab

große Tanzmufit, mogu freundlichft einladet

Ludwig Meifter.

Großer Abschlag. Rartoffeln per Apf 17 Bl., Rene Bollheringe per St. 4 Pf., Brima Cauerfraut per Bib, 10 Bl., Betroleum Br. 17 Bf. C. Kirchner, Ede ber Sellmundir.

Restaurant

Bef. Gg. Reichel, Dotzheimerstr. 51, gang nabe am Bismardring. empfiehlt

ein vorzügliches Glas Bier, gute Beine, la. Apfelwein, reichhaltige Epeifenfarte, Wittagstifch von GO Bfg. an.

Chones, gut ventilirtes Lofal.

Jangerchor Wiesbaden. Conntag, ben 6. Ceptember, Rachmitt., Lamilien-Ausflug mit Musik nach Bahn, Reftaurant "Bum Caunus". Unfere geehrten Mitglieder fowie Freunde bes Chores find freundlicht einzelaben.

Abfahrt 2 Uhr 10 Min. Rheinbahn.

Der Borftanb.

NB. Der Musflug finbet bei jeber Bitterung flatt.

Wiesbaden.

Anläglich ber Rüdfehr unferes Borftanbes veranfialten wir am Countag, ben 6. Ceptember, im Caalban "Bum Burggraf", Balbfirage,

große humoriftische Unterhaltung und Tanz,

mogu wir unfere Mitglieder, Freunde und Gonner bes Berbanbes freundlichft einlaben.

C. Mirchner, Wellrigftraße 27, Ede Dellmunbftraße.

Alufang 4 Uhr.

Bucter-Albichlag.
Seute frifd eingetroffen: Brima egal. Burfelguder per Bfb.
24 Big., gemabl. Buder per Bfb. 23 Big. Arnftall-Ginmachguder per Bfb. 23 Big. 7220

Karl Wittich

Kestaurant und

Am Ansgang von Sonnenberg, im Coldsteinthal, bireft am Balb, mit ber elettr. Bahn Wiesbaden-Sannenberg bequem gu erreichen,

Prima Speisen und Getränke. jowie Kaffee, Thee, Chocolade, Milch und fiets frischen Kuchen. Befiger Josef Klain.

Saalbau Friedrichshalle,

2 Maingerlandftrafe 2 (Saltefielle ber Giettrifden Babu). Bente und jeden Conntag:

wogu höflichft einlabet

Joh. Kraus.

Nassauer Hof, Sonnenberg. Morgen, Conniag, bon & Ilbr ab, finbet Große Tangbeluftigung

tatt, mogu freundlichft emlabet

Storm-Edammer.

Erfrijdungelofal à la Michinger Berlin am Echlofplay, gegenüber bem Rathafeller.

Ausschant biefiger und feinfler auswärtiger Biere, Berliner Weifbier, lelbftgeteiterte Weine u. Apfel-weine, bio. Litbre, Vimonaben u. offobolfreie Getrante. - Reichte Answahl in belegten Broden pr Gind 10 Big. - Feinfte Delitateffen. 3826

3nh.: Jean Lippert. Telefon 450

Goldgaffe 7. Goldgaffe 7. Hotel und Badhaus

"Zum goldenen Ross"

Gleetrifche Lichtbaber in Berbinbung mit Thermalbabern Erfte berartige Anftalt Biesbabens, argtlich empfoblen Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause. Thermalbaber à 60 Bfg., im Abonnement billigen. Bier-, Bein- und icones Garten-Reftaurant.

Billige Breife! Gigenthumer: Hugo Kupke.

(garantirt rein) bes Bienenguchter Bereins für Wiesbaben und Ilmgegenb.

Bebes Glas ift mit ber "Bere in Spiombe" verfeben. Alleinige Bertaufeftellen in Wiesbaden bei Ranfonta Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei Sof. Contine G. Machenheimet, Rheinftrage



Rene Pferdemengerei u. Speifchand AL Edmalbacherftrage 8, Barmes Gffen gu feber Togesgeit.

Cauerbraten mit Rartoffeln 25 Big., Sactbraten all Rartoffeln 30 Big., Rumfteat mit Rartoffeln 40 Big., Enper

Bezugepreie: Montific 50 Bip. Bringeriogn to Wie. burd bie Doft bezogen vierreitsbrite Mr. 1.75 ere Befrengets. Der "heneral Angelger" eridelnt ingelich Abends. Sonniags in zwel Ausgaben. Umparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Ungeigen: Telephon. Anichlug Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 4: Buferhaffungs-Blatt "Beierftunden". - monentid: Der dandwirth -- Der Dumorift und bie iluftririen "Beilere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftals Emil Bommert in Bictoaben.

Nr. 208.

en.

opfer.

mmb

ein-

us.

Brant

erlin

Ipfel-

ije 7.

11

(babern

lause.

3083

aden

nur

anten.

chans.

aten Enppe

e.

hien

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Sonntag, Den 6. Ceptember 1903

Telegr.-Abreffer "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Zweife Husgabe.

Die militärische Bedeutung der Funkentelegraphie.

O Wit vollem Recht hat die fürzlich stattgehabte Konferenz für drahtloje Telegraphie das Interesse wohl der gesammten gebildeten Belt in hohem Mage in Anspruch genommen, benn die Bortheile, die in der Nuyanwendung diefes neuen Berkeremittels auf wirthschaftlichem wie auf militärtschem Gebiet liegen, find von weitgebenofter Bedeutung. Diefe Erfenntniß ist auch bereits vielfach in der Breffe zum Ausbruck gefommen und hat hier zu eingebenden Erörterungen berjenigen Einrichtungen funtentelegraphischer Berbindung gefibrt, die bei den berichiedenen Marinen gegenwärtig im Gebrauch steben und bon ihnen mit großem Erfolge benutt werben. Auffallenderweise finden wir aber bei biefer Gelegenbeit wenig oder gar nichts bon der Berwendung der brahtlosen Telegraphie bei den einzelnen Armeen, obgleich die Be. beunung berfelben für Seereszwede unzweifelhaft feftfiebt und namentlich in Deutschland in hobem Mage bereits anerfannt wird. Aus diesem Grunde erscheint es nothwendig, die vorhandene Riide auszufüllen und in einem furgen lieberblich auf den vielseitigen Rugen binguweisen, den die Rriegsführung zu Lande von der Telegraphie ohne Draht zu envarien

Vorausgeschickt sei hierbei, daß schwerlich von irgend einer Seite je darun gedacht worden ift, in der Funtentelegraphie einen bollftandigen Erfat für die Drabttelegraphie gu feben und lettere bei den Friedensilbungen oder im Kriege aus der militarifden Bemutharfeit ausgufchalten. Bobt aber fann bie Lefegraphie ohne Druht in allen jenen Fällen eine außererdentlich werthvolle Ergänzung bilden, wo fich z. B. in Feindeffand — und dies murde gegebenen Valls u. A. in Rugland surreffen — nur wenige Telegraphenftationen finden, wo Sterungen durch gegnerische Unternehmungen besonders gu befürchten find und wo Geländeverhältnisse oder Mangel an Beit den Bau telegraphischer Leitungen erschweren oder gar unmöglich machen. In letitgenannten Beziehungen wird der Ruben, den die Funkentelegraphie bringen kann, namentlich bei den weit vor die Front geschobenen Ravalleriedivisionen, en febr großer fein, insbefondere wenn fich die Erwarfung beftätigen follte, daß diefen Divifionen in Bukunft auf Wagen mitjuführende drabtlose Apparate mitgegeben werden. Sierand würde die Kavallerie in den Stand gesett werden, ihre Reldungen, die bäufig genug abgefangen werden oder zu bat anlangen, schnellstens auf ficherem Wege zu befördern, entinder durch mimittelbaren Berfebr mit der Armeeleifung eber durch Meitergabe ihrer Mittheilungen an rückwärts ge-

legene Telegraphenstationen, die außerhalb des feindlichen Bereichst gelegen find.

Auch bei getrennt marschirenden Kolonnen, die heute eigentlich nur burch Melbereiter in dauernder Berbindung mit einander bleiben fonnen, werden bie Funtentelegraphenftationen fich mit großem Bortheil benuten laffen. Befonders wird dies der Fall fein, wenn jeder diefer beiden Rotonnen mindeftens 2 fahrbare Stationen gur Berfügung geftellt werden, die fich in ihrer Thätigfeit abwechseln, indem die eine arbeitet und den Berkehr mit der Station der Nachbarko-Ionne aufrecht erhält, während die andere in Höhe der Avantgarde den Bormarich begleitet.

Richt gering anzuschlagen ist der Werth, ben die Funkentelegraphie für die oberfte Leitung in der Schlacht hat. 3emehr Truppen im Gefecht fteben, je weiter fich das Schlachtfeld ausdhent, defto nothwendiger wird es für den höchstfommandirenden General fein, mit allen Berbänden in ichneller zuverläffiger Berbindung zu fteben und über genauen Stand ber Dinge auch bei dem entferntesten Flügelforps andauernd unterrichtet gu fein. Wenn man erwägt, wie langfam und unfider fich oft in dem Lärm der Schlacht ber Bertehr des Oberfommandos mit den unterfrellten Truppen gestaltet, wie beschwerlich und langwierig mitunter das Legen telegraphischer Drähte ist — man rechnet auf je 1 Kilometer Draht eine halbe Stunde — und wie leicht diese Leitungen ber Berstörung burch feindliche Geschoffe ausgesetzt find, dann wird man ohne Beiteres die großen Borth ile einräumen, die in folden Fallen die Seerführung burch fonell zu errichtende und leicht bewegliche funtentelegraphischen Stationen er-

Bie im Bewegungsfriege, fo ift auch für ben Buftand ber Rube, namentlich im Borvoftendienst, die drahtlose Telegraphie faum noch zu entbehren. Freilich thun ja auch bier Meldereiter, Radfahrer u. bergl. oft gute Dienste und werden nie gang zu entbehren fein; auch die Einrichtung der Winkerflaggen und bie verschiedenen Arten der Lichtfignale stellen oftmals gute Berbindungen unter den einzelnen Theilen der rubenden Truppen ber. Aber wie oft verjagt bei unflarem Wetter oder unisberfichtlichem Gelände die Zeichensprache, wie fdsver wird dem Radfahrer das Fortfommen auf schlechten Wegen und wie nothwendig ift Ruhe und Schonung ben Pferden nach ben Anstrengungen eines ganzen Tages. In allen diefen Sallen ift die Funkentelegrabhie ein überaus werthvoller Erfat, denn gleichgültig, ob Zag ober Nacht, ob Sonnenfdjein ober Rebel, funftioniren ibre Apparate in gleichem Mage und bringen ohne Zeitverluft die Weldungen an die riidwärts gelegenen Kommandoftellen.

Einen hoben Rugen fonnen auch im Jeftungefrieg bie eingeschlossenen Truppen von der Telegraphie ohne Draht gieben. Feffel- und lenkbare Ballons, auch Brieftauben bilden ja hier oft das Bindeglied zwijden den Belagerten und

der Außenwelt, aber gang zuberläffig wird diese Berbindung niemals fein können, sondern stets, je nach den Berhaltniffen, unter dem Einfluß feindlicher Magnahmen fteben. Bang frei hiervon wird freilich auch die brahtlofe Telegraphie nicht sein, wenn es dem Belagerer gelingen follte, aus der Feftung binausgefandte Funtentelegramme abzulesen und fich auf diese Beise wichtige nachrichten über ben von ihm cernirten Gegner zu verschaffen. Immerbin toftet im beften Falle bas Entgiffern folder Depefchen fehr biel Beit, die der Entfaharmee gu Gute fommt und für diefe vielleicht ausreicht gur Durchführung entideidender Entidliiffe.

Wenn wir gum Schluß noch ber werthvollen Dienfte Ermahnung thun, die die Funkentelegraphie zu Lande operirenden Truppen mit der Flotte bei Durchführung gemeinsomer Aufgaben leisten kann, so haben wir in großen Zügen ein Bild von ber großen Bebeutung gegeben, die die Funtentelegraphie auch für die Kriegsführung zu Lande hat,

Wir würden aber in unserer Darstellung nicht erschöpfend und nicht gang gewiffenhaft fein, wollten wir nicht auch bie Nachtheile furz berühren, die, wie vielfach berichtet wird, beute noch dem funtentelegraphischem Spitem anhaften und feiner bollen Ausnutung für militärische Zwede hindernd im Wege fteben. Obenan ftebt in diefer Sinficht ber Ginwand, baf die mit 6 Pferden bespannten fabrenden Stationen gu fcwer feien und daß die funtentelegrabbifde Berbindung mit Sicherheit nicht fiber 50 Rilometer auszudehnen fei. Dem gegeniiber kann festgestellt werden, das neuere Berfuche in Tegel mit fahrbaren, fogenannten Rarrenftationen, hur die ein Pferd genligte, gut febr guten Refultaten geführt baben und daß ferner die Entfernung zwischen den Stationen bon 50 auf 100 Kilometer mit durchaus zufriedenstellenbem Ergebniß ausgebehnt werden fonnte, Gin anderer Rachtbeil der frunkentelegraphie fall der fein, daß bei der Ausbreitung ber elettrifden Bellen nach allen Seiten auch der Gegner mit feinen Apparaten in die Möglichkeit verfest wird, die Telegramme abzulefen. Ift diefer Hebelftand auch noch nicht gang aus bem Wege geräumt, fo ift doch bereits erreicht, daß fich die Stärfe der Bellen fo bemeffen läßt, daß diefelben fich nicht über die eigenen Apparate hinaus ausdehnen. Gelingen dazu die in die Wege geleiteten Bersuche, den sich ausbreitenben eleftrischen Wellen eine gang bestimmte Richtung zu geben, so würde ein wesentliches Bedenken gegen die militärische Benugbarfeit der Funkentelegraphie ganz ausscheiden und diese in vollem Umfange ihren großen Aufgaben als Hilfsmittel der Kriegsführung übergeben werden konnen,



Feuilleton

Die Papierfabrikation in Ostasien.

Bon Julius Sertel.

In der Papierfabritation find die Japaner den Chinesen Ger. Gie versteben es, ihrem Fabrifat eine bedeutende annigfaltigfeit in feiner Beichaffenheit gu berleihen, Bei tenem anderen Bolle spielt das Papier eine solche Rolle, vie bei den Japanern. Es wird zu Gegenständen verarbeitet, noge wir uns ganz anderer Materialien bedienen. So vih man z. B. das Papier so zu präparieren, daß es das Seder in seiner denkbarsten Haltbarkeit ersehen kann. Es verden Regenmäntel, Futterale, Gürtel und dergleichen daden daraus angeserigt, und noch vor nicht allzu langer ehe man die japanische Militarunisorm und -Ausang nach deutschem Dufter zuschnitt, machte man die denger und deutschem Muster zuschnitt, maane nan die benger und Hite der japanischen Truppen aus Papier, die in der japanischen Truppen aus Papier, die in der japanischen der Bapiermaché bei weitem derhist. Auch Säde, in welche man die 50 Kilogramm der und seiter der Japaner daraus. Wenn man und und sogenannte Seidenhapiere bedruckt und als Services in der Japaner Japaner noch weiter, tin verwertet, so geht der Bewohner Japans noch weiter, im er dem seinen Papiere bei aller Weichheit eine solche dieseit du geben versteht, daß es im ganzen Lande die eine bes Tajdentuchs bertritt.

Japan wird alles Papier ohne Ausnahme aus der eines Maulbeerbaumes, ber reichlich im Lande, borin ben nördlichen Brovingen, wachft, fabrigiert. Diefe art ift aber nicht zu berwechseln mit dem Maulbeerbeffen Blätter die Rahrung der Seidenwürmer Bener führt in Japan furz den Namen Kadfi, das und wöcherbaum. Er wird mit großer Sorgfalt kultiviert wicht mit erstaunlicher Raschheit, so daß seine Zweige

icon in ben erften Jahren große Dimenfionen einnehmen. Beim Beginn des Winters, wenn das Abfallen der Blätter vollendet ift, schneidet man die Triebe in einer Länge bon einem Meter ab, bindet fie in nicht allgu ftarte Bundel und wirft sie in das Wasser, worin sie je nach der gehosten Wirfung des Wassers verschiedene Zeit verbleiben. Dann kocht man sie in großen Kesseln, indem man dem Wasser Asche zusett, welche die erhöffte Abtrennung der Rinde mit be-wirfen foll. Hiernach zieht man die Aeste aus dem Wasser heraus, lät sie an der Luft erfalten, schält die Rinde ab, trodnet diefelbe forgfältig und reinigt fie, bamit fie sur Berarbeitung gleich fertig ift.

Um nun berichiedene Papierforten aus ber Rinde gu gewinnen, teilt man lettere in zwei Teile, in den außeren, welcher hart und did ift, und in den inneren, der fich durch Bartheit auszeichnet. Die harte ober alte Rinde gibt grobes, und die weiche oder neue liefert feines Papier. Zwischenpapiersorten entstehen je nach dem Berhältnis, in welchem man beide Rinden miteinander mischt.

Bei ber Fabrifation wird die Rinde nochmals gereinigt, dann focht man sie unter beständigem Umrühren und ersett von Zeit zu Zeit das verdampste Wasser. Das Kochen nuß so lange geschehen, dis die Kinde so erweicht ist, daß sie nur dei leisem Drucke auseinander fällt. Zetz kann sie zu Brei verarbeitet werden, und dieses geschieht durch langsames Aufgießen von Aschenlauge. Selbige dringt in die erweichte Rinde, und indem man die Mischung rührt und mit Bunbeln ftarter Ruten ichlagt, muß fich ber Brei bilben. Sollte aber berselbe nicht die gehörige Feinheit haben, so bringt man ihn auf glatte Holdstafeln und peitscht ihn mit langen Stöden, bis die etwa noch saserigen Teile vollständig zerrissen und eine Berbindung mit der Aschenlauge eingegangen find.

Go Bubereitet bringt man den Brei in einen Bottich mit reinem Reiswaffer und einer Abfochung bes Sarges bon einem "Oreni" genannten Baume. Diefes Barg ift febr feimend, und damit es fich mit ben berichiebenen Gubftangen im Bottich mifcht, rubrt man mit Bambusftaben gart in der ganzen Maffe herum. Sieran knüpft sich das Aus-ichopsen des Breies mittels Formen, welche aus Binsen und

Schilfrohr bereitet find und unferen Sieben gleichen. Den ten Bret baut man gu Pfeilern auf, benen man als Unterlage eine Strobmatte gibt. Der Dedel des Bfeilers bildet ebenfalls eine Strobmatte. Auf jeden Stog bringt man eine Platte bon ber Form und Dimenfion, welche bem Papier gegeben werden soll. Damit aber auch das Wasser bollständig aus der Masse ausgeprest wird, beschwert man die Matten noch mit größeren Gewichten. It die Pressung genigend vollzogen, so nimmt man die einzelnen Papierbogen heraus, legt fie auf Platten, trodnet und beschneidet fie

Die Festigfeit und Beige bangt vorzugsweise bon der Güte des Reiswassers und der Harzlösung ab. Auf deren Bereitung muß deshalb große Sorgsalt verwendet werden.

Bas das chinefische Papier anbelangt, so hat "der Sohn der Sonne und des Himmels" auch dessen Bereitung anderen Bölfern zu verschweigen gesucht. Es gibt in China sehr zahlreiche Papiersorten. Das Brief- und Büchervapier wird aus Bambus bergestellt. Wenn letzterer noch jung ist und die Stengel den Durchmesser eines Führfmarkstills erreicht haben, schweidet won sie ab. In fleinere Stücke verlegt, werden die schneidet man fie ab. In fleinere Stude gerlegt, werben die Stengel fünf bis sechs Monate lang in Kalfmild aufbewahrt. Hierdurch wird die Cellulose geborig erweicht und die far-bende Substanz entfernt. Run bringt man die Masse in große Gefäße, wo sie schnell die Konsistenz der Papiermasse annimmt. Das weitere Berfahren ift dem bei Bereitung des deutschen Bapieres angewendeten ahnlich. Das Reispapier, welches hauptfächlich jum Malen bient, wird aus der Burgel eines großen Ranufar bergeftellt.

Bir feben, bag Japaner und Chinefen ibr Babier aus verschiedenen Bflangen bereiten. Cbenfo ift auch bie Art und Weise, die Cellulose zu erweichen, bei beiden Bölkern eine andere. In Japan dient dazu die Aschenlauge, in China der Kall. Die Bereitung ist bei den Japanern umflandlicher und zeitraubend, aber dafür ift ihr Babier auch dem der Chinesen weit überlegen. Das japanische Papier dient zu den verschiedensten Berwendungen, wozu das dine fijche nicht zu gebrauchen ist.



Eine nachahmenswerthe Anordnung.

Die Regierung zu Minden hat angeordnet, daß die Schulfinder mit dem Befen der Alters- und Invalidenversicherung befannt gemacht werden follen. Die Berfügung lautet:

Die Landesberficherungsanftalt Beftfalen gu Mimfter hat fich in bankenswerther Beise bereit erflart, Aften verftorbener Rentenempfanger mit den dazu gehörigen Quittungs. farten für die Schulen gur Berfügung gu ftellen, bannt an der Hand diefes Materials die Schulfinder über das Wefen des Gefeges in anichaulicher Beife unterrichtet werden tonnen. Da fich die Benutjung der Aften im Rechenunterricht der Oberftufe an einer größeren Landichule zu bem gedachten 3wede bereits gut bewährt hat, so minichen wir, der Sache weitere Berbreitung zu geben, und ersuchen daber die herren Kreisichulinfpettoren, nach Benehmen mit ben Schulvorftanden die Busendung der fraglichen Aften direft zu erbitten und deren Benutung in geeigneter Beije an den Schulen anzuordnen. Sierbei weisen wir ausbrüdlich darauf bin, daß der Unterricht fich nicht in einer Besprechung aller Einzelheiten des Gefebes verlieren darf, und das Berftandnig für das Befet, für feine Musführung und feine fegensreichen Folgen am besten in enger Anlehnung an das fonfrete Einzelbeispiel des Aftenftiides int entwidelten Lehrverfahren gewonnen wird. Die forgfältige Aufbewahrung ber Aften, die auf Bunsch jederzeit an die Abgabestellen portofrei zurückusenben find, ift den Lehrern besonders zur Pflicht zu machen.

Die Reformidule.

Die oberfte Schulbeborbe des Großbergogthums Seffen hat vor einiger Beit betreffs der Reformiduile an die Eltern der gegenwärtig die erften oder Boriculflaffen in Darmftadt befuchenden Schüler die Anfrage gerichtet, ob fie geneigt feien, ihre gu Oftern 1904 in bie Gerta eintretenden Gobne einer nach dem sogenannten Frankfurter Lehrplan ausgestalteten Anftalt gugufihren, ober ob fie bem Gomnafium und bem Realgymnafium in ihrer feitherigen Form ben Borgug geben. Bon der Beantwortung diefer Frage follte es abhangig gemacht werden, ob zu Beginn des Schuljahres 1904-1905 der Berfuch der Griindung von Reformanftalten zu machen sei oder nicht. Die Abstimmung ist nun, wie die "Darmit. 3tg." berichtet, ju Ungunften ber Reformidmlen ausgefallen. Bon 118 Abstimmenden haben fich 85, also beträchtlich mehr als zwei Drittel, für die Schule der feitherigen Art ausgesprochen, während für die Reformanstalten zusammen nur 33 Schüler in Ausficht gestellt wurden, in die fich Gymnafium und Realgymnafium zu theilen hatten. Das heffische Ministerium des Innern hat demgemäß beschlossen, von der Gründung sogenannter Reformgymnafien oder Reformrealgonnafien bis auf Beiteres abzuseben.

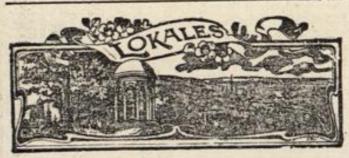
Hus ailer Welt.

Borficht auf der Gifenbahn. Dag bilfsbereite Sande nicht immer ehrlich find, hat icon mancher gu feinem Leidwefen erfahren muffen, befonders im Gifendahnmagen. Ein gewöhnlicher Borgang ift es, daß, wenn eine Brufung der Fahrfarten erfolgt, die Rarten der entfernter Gigenden durch die Rachbarn bem Schaffner oder Revifor hingereicht werden, und daß man fie auf diefelbe Art gurudbetommt. Man wird fidt ja vorsichtigerweise überzeugen, ob man wieber in den Befit ber richtigen Rarte gelangt ift. In ber Regel wird fich aber die Briifung darauf beschränken, daß die auf der Rarte abgebrudten Abfahrts- und Endstationen die richtigen find. Eine weitere Bnifung wird fo leicht niemand vornehmen, und doch ift das nothig, wie ein ähnlich liegender Fall aus neuerer Beit lehrt. — In einem Bagen des um 8 Uhr Morgens von Magdeburg nach Berlin fahrenden Juges figen, fo ergablt die "R. Sig.", feche Berren. Einer bon ihnen bringt das Gespräch auf die Jahrfarten und behauptet, die für Schnellzüge gültigen hatten einen rothen Strich in ber Mitte. Die Mitreifenden faben ihre Fahrfar-ten baraufhin an, einige Karten haben ben rothen Strich, andere nicht. Man betrachtet gegenfeitig die Karten, fie geben von Sand zu Sand, ichlieflich hat jeder feine Fahrkarte wieder - oder glaubt fie doch wieder gu baben. 2178 furg barauf einer ber Reifenden in Berlin feine Rudfahrfarte an ber Sperre vorzeigt, wird er angehalten und ihm bebeutet, daß feine Karte Magdeburg-Berlin und zurud ichen am 30. Dai, vier Bochen borber, gelöft und auch an biefem Tage burchlocht fei, wie das Lochgeichen erkennen laffe. Er hat fich 21 Stunden borber feine Rarte in Magdeburg gefauft, es nuifte ber Stembel und bas Lodgeichen vom 27. Juni da-rauf fein, er übergeugte fich jest, bag fie in ber That ben Stempel vom 30.Mai trug. Ihm war nun flar, baft feine Karte im Buge vertauscht worden und daß er einem Gauner in die Sande gefallen war. Offenbar befag ber Mitreifenbe, der das Kabrkartengespräch aufgebracht batte, die ungultige Rarte, hatte fich in Magbeburg eine Bahnfteigfarte gelöft, um an und in den Bug au kommen und batte es verstanden, auf Die geschilderte Beife fich in den Befit einer richtigen Rarte gu feben. Seine Berechnung, fein Obfer merde ben Umtaufch nicht bemerten, batte ibn nicht getäufcht. Wenn man ben Tagesstempel erfennen will, muß man schon gang genau binfeben. Und wer denft benn ftete baran, bag man einen Bauner bor fich bat! Der Geprellte aber fam, abgefeben bon bem pefuniaren Berluft, gunachit felbit in Berbacht, auf Bo trug ausgegangen zu fein. - Man fieht auch aus biefem Falle wieber, wie vorsichtig man im Berfebr mit unbefannten Perfonen fein foll. Bebenfalls ift eine gewiffe Burudbaltung gegen redfelige und zu liebenswürdige Fremde gerade auf der Eisenbahn durchaus geboten!

Hus der Umgegend.

+ Dobbeim, 5. Ceptember. Beute feiern Berr Abolf Bagner und beffen Ghefrau Luife geb. Roffel bier, Dabligaffe Augner und besten Gyerran Lune geb. Rosse her, Dengigasse 42, in voller Gesundheit und Rustigligfeit das Jest der filber. nen Doch zeit. — Das vor 8 Tagen aus dem zweiten Stod auf die Straße gestürzte Kind der Eheleute Seeger ist noch besinnungstos. Infolge der anscheinend schweren inneren Berlegungen durste das Kind faum mit dem Leben davon

o' Mus bem untern Maingan, 3. Ceptember. Rachbem beffere Witterungsverhaltniffe eingetreten waren, nahm bie Ernte, die bem Landwirth ichwere Sorgen bereitete, ein gu-tes Enbe. Rur bier und ba fieht man noch einige nachzugler, bie fich mit bem Ginheimfen bes Safers beichaftigen. Obichon bas Regenwetter ben lagernben Betreiben Rachtheil brachte, fann bennoch ber Landmann mit bem Rejustat ber henrigen Ernte gufrieben fein. Im Durichichnitt werben allein bei Roggen, sowie auch bei Weigen und Gerfte bom Fuber (60 Garben) 3 Malter gleich 300 Kilo Körner gewonnen. welcher jum Theil febr furs geblieben ift, lagt etwas ju munichen übrig. Das berrliche Connenweiter tommt ben Beintrauben febr ju ftatten, fobag, falls ber September bis an fein Ente ein foldy berrliches Wetter behalt, ein hubicher Mittelwein ju erwarten ift. Die Blattfrantheit und ber Schimmelpilg, Die fich anfanglich an manchen Stellen ftart zeigten und burch bas Regenwetter geforbert murben, fteben jest infolge bes ichonen Sonnenicheins in ihrer Entwidlung ftill, fobag ein größerer Schaben nicht mehr gu befürchten ift. Much bie Obftbaume erfreuen burch ibre iconen Fruchte, bie an Große heuer nichts ju wünschen übrig laffen. Ihr Mefte muffen theilweife geftust werben. Auch Gemuje, Kartoffeln und Butterfrauter gebeihen sulebends und versprechen bie beften Ernteresultate. Un ben Schlug ber Weinberge ift vorläufig noch nicht gu benten, ba ber gange September gur Bewältigung ber Beinbergsarbeit nothig ift. Auch die bevorftehende Grummeternte verspricht befriedigenbe Rejultate. - An einem Apfelbaume in ber Rabe bes Bab Beilbach tann man eine Laune ber Ratur bewundern. Babrend ber betreffenbe Baum auf ber einen Geite mit berrlichen Früchten prangt, fieht man auf ber anbern Geite hubiche Bluthen iproffen.



* Wiesbaben ben 6. September 1903

. Spielplan bes Sigl. Theaters. Sonntag, 6. Sept. Undine, Anfang 7 Uhr. Montag, 7. Sept. zum ersten Male: Rosmers-holm, Anfang 7 Uhr. Dienstag, 8. Sept. "Der Wassenichmieb", Anfang 7 Uhr. Mittwoch, 8. Sept. Regimentstochter, Ansang 7 Uhr. Donnerstag, 10. Sept. Reu einstudirt: Hans Heilung, Ansang 7 Uhr. Freitag, 11. Sept. Zum Bortheile der Pen-sionsanstalt der Genossenichaft Deutscher Bühnenangehöriger: Der Bettelstudent, Anfang 7 Uhr. Samstag, 12. Sept. Ju cr-sten Male: Die Schlosherrin, Ansang 7 Uhr. Sonntag. 13. Sept. Armide Daßfurie Frl. Schröter von der Agl. Dosoper in Berlin a. G. Ansang 7 Uhr.

* Balhallatheater. Deute Conntag finden swei große Borftellungen ftatt, nachmittage 4 Uhr zu halben und Abends 8 Uhr su gewöhnlichen Breifen. In beiben Borftellungen Auftreten bes gesammten Runftlerensembles.

. Rainrhifterifches Dujenm. Seute Conntag, find bie Cammlungen bes Raturbiftorifden Dafeums (Wilhelmftr. 20 im erften Stod) außer ben üblichen Bejucheftunden bon 10-1 Uhr, auch Nachmittags von 3-5 Uhr unentgeltlich geöffnet. Gin Theil ber in banfenswerther Weile von Frau Dr. G. Goeb geidentien wirbellofen Thiere von Reapel find in Sagl 3 ausgeftellt und gwar bie Stachelhauter (Echinobermen) und Bflansenthiere (Coelenteraten).

* Auf bas Roftumfest bes Dilettantenvereins "Urania" welches beute, Sonntag in ber effettvoll beforirten Turnhalle, Bellmunbftrage 25 ftattfinbet, maden wir an biefer Stelle nochmals aufmertfam, mit bem Bemerfen, bag ber Gintritt 50 & beträgt, auch für Loftumirte (Tang ift frei.) Saalöffnung 7 Uhr. Raberes fiebe Unnonce.

* Gangerquartett "Frifdauf". Genannter Berein balt am Sonntag, 6. September im Saale sur "Germania" Rlatterftr. 100 eine Unterhaltung mit Tang ab. Bur einige vergnügte Stunben ift reichlich Sorge getragen. Freunde und Gonner find höflichit eingelaben.

* Der Mannergefangberein "Cacilia" unternimmt nochften Sonntog, ben 13. Geptember einen größeren Familienausflug mit Mufit nach Rieberich im Rheingau, in ben Saalbau "sum Scharfenftein" (Befiger Jean Rebm.)

Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Annitialon Banger, Taunusitrage 6 Ren ausgesteilt: Schottische Ausstellung ber Glasgow Bops. - Der Runftjalon ift von heute ab wieber Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

Runftfalon Bietor, Tannusftr. 1. Ren ausgestellt Rico-lai b. Aftubin-Dachau Rolleftion italienifcher Landichaften (10 lai v. Aftudin-Dachau Kollestion italienischer Landschaften (10 Kummern); Reinhold Feldner-Blankenese: Meet beim alten Baisenhaus in damburg, Hof in Damburg, Jeet beim Klingberg in Damburg, Deichstraßensleet in Damburg, Sonntagmorgen in Mölln: Hertmann Groeber-Wänchen: Dorfstraße, Knabe im Kahn, Marktag, Biehmarkts, Malbenstude, Garten; Karl Hollmann-Karlsruße: Erwartung, Idoll; M. Wüller-Konstanz: Ovazinthen, Landschaft; H. Sigl-München: 1 Tafel Bleististzeichnungen von Bozen, 1 Aguarell "Landsberg" Delstudie "Gelbenholzen"; R. H. Bernon-London: 1 Serie Aguarelle: Frau Dr. Bulle-München: gemalter Gobelin. Die große Kollettion (70 Gemälbe) Otto von Kaber du Kanr i bleibt unt Kolleftion (70 Gemalbe) Otto von Faber bu Faur † bleibt mit noch einige Tage.

kette Telegramme.

Coin, 5. September. In Siegburg wurde in ber vergange-nen Racht die Cattunfabrif vorm. Rolffe u. Ci. theilweise burch Branb gerftort. Die Strafanstalt und einige andere Ge-baube waren eine Beit lang in Gefahr, bom Feuer ergriffen gu werben. Mehrere Arbeiter murben verlett.

Franffurt 5. Ceptember, Bente Mittag gegen 1 Uhr murbe ans bem Main eine aus vier Berfonen bestehenbe Familie gelanbet. Die Berfonlichfeiten tonnten noch nicht feitgestellt merben. Dem "F. G. M." wird bagu gemelbet: Der Bater ift ein etwa 40jabriger Mann, bie Mutter etwa 34 und bie Rinber 2 und 34 Jahre alt. Die bier Berfonen waren mit einem Strid guiammengebunben, ber bei Allen um ben Sals geichlungen mar, Der Buftanb ber Leichen ergab, bag biefelben feit 5 Tagen im Baffer gelegen baben. Dieleute find armlich gefleibet. In ber Brufttaiche bes Mannes befand fich ein ichwarzes Notigbuch, bas jedoch feinerlei Anhaltspunfte ergab. In einem fleinene ichmargen Portemonnaie befanden fich 92 & Man nimmt on, bag fich bie Leute ein große Strede oberhalb Franffuris in ben Dain gefturgt haben und allmablich hierher geichwemmt wurben,

Meiderich, 5. September. Seute Racht brannte auf ter biefigen elettriichen Kraftstation ein ganger Bagengug nieber, mas eine Storung bes gefammten Betriebes ber Staatsbahn vergrfachte. Der Gesammtichaben beträgt auf 1 Million Mart.

Belfort, 5. September. Der Großinbuftrielle Baillorb, ber mit 3000 Arbeitern ben Beborben Biberftand leiftete bei ber Schliegung ber Orbensnieberfaffungen und bie Bebolferung jum Wiederstand burch Aufruse auswiegelte ift nunmehr burch ben Brafesten seines Umtes als Beigeordneter bes Magistrats enthoben morben.

Paris, 5. Sept. Infolge Berfagens ber Steuerung rannte in ber Rabe von Corbeil ein Automobil mit folder Deftigfeit gegen eine Telegrarbenftange, bag zwei Infaffen, bie Frau und Schwägerin bes Befigers best Sahrzeuges aus tiefem berausgeichlenbert murben, und an ben babei erlittenen Berletungen alsbalb ftarben.

Belgrad, 5. September. Aus Riich wird gemelbet: Der Bruber bes Königs, Bring Arfen bat es übernommen, die beiben feindlichen Lager im Offiziertorps gu verfohnen. Die Berhaftung bon Offigieren in Rifch erfolgte, bebor bie Regierung Stellung genommen. Die Regierung besteht nur auf eine milbe Beftrafung wegen Infuborbination.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. anfiglt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fit Bolitif und Feuilleton: Chefrebafteur Doris Coafer; für ben übrigen Theil und Juferate: Carl Roftel; fammilich in Biesbaben.



Unter-Kleider

in Baumwolle, Halbwelle und reiner Wolle.

Unterjacken "Herren "0,80 1,25 1,75 2,—etc.

"Herren "0,80 1,25 1,75 2,26 3,— "
"Kinder "0,50 0,75 1,—1,25 1,70 "
"Damen "0,85 1,25 1,75 2,50 3,— "
"Herren "0,85 1,25 1,75 2,50 3,— "
"Herren "0,85 1,25 1,70 2,50 3,25 "
"Herren "0,50 0,70 1,—1,35 1,85 "
"Damen "2,50 3,—3,75 4,50 5,25 "
"Herren "1,50 2,—2,50 3,75 4,50 "
"Kinder "1,50 2,—2,75 3,25 4,— "
"Kinder "1,50 2,—2,75 3,25 4,— "

= Extra Weiten and Grössen vorräthig. = Under Leibhosen in jeder Grosso v. versch. Qualitaten. Leibbinden. Anie- und gussmarmer. Ohrenningen. Streng reelle anerkannt preiswerthe Bedienung.

Carl Claes

Abtheilung für Unterzeuge, Strumpfwaaren, Handschuhe Wiesbaden, Bahnhofstr. 3.

- Illustrirte Preisliste portofrei. -

Bettfedern, fertige Betten tauft man am beften in

Wiesbadener Bettfedernhaus, Mauergaffe 15.

Gingiges Spezialgeichaft am Plage. Bardent, Febericinen, Rapot, Watrapendrelle, Bothert, Bedertenn, Rapot, Watrapendrelle, Bardent, Bederten, Bederten Bardent, Bederteinen, Rapot, Watrapendrelle, Bobhard biftet auf Br. 15. 20 achten.

Man bittet auf Rr. 15 gu achten.

Perfecte Taillenarbeiterinnen

Rockarbeiterinnen

für dauernd bei hohem Lohn gesucht.

J. Hertz, Langgasse 20.

00000

wurde amilie

geftellt

tit ein nber 2

Strid n mar.

gen im

311 ber tizbuch.

leinene

mt on,

in ben

ourben.

er hic-T, Hos

pergr-

rb, ber

bei ber

Herung

t burch

gilitate

rannte

er Def-

ien, bie

biefem

Berlet.

r Bru-

beiben

Berhaf.

ig Stel-

Berlags.

tlich für

er; für

ntlich is

efc.

the

eten

tus,

Helle.

Baare.

6988

4227

Bielfachen Bunichen entsprechend haben wir uns veranlagt gesehen am biefigen Blate eine

Mr. 208.

0000000000

Niederlage

m errichten und dieselbe herrn Peter Stahlheber, Bleichstraße 21, Rellerei: Scharnhorftftrage 6, übertragen.

Bir liefern Ia. helles Lagerbier nach Bilfener Branart und Ia. bunfles Exportbier nach Mündener Bravart in Flaiden und Gebinden frei

Branerei Jos. Busch. Limburg a. d. Lahn.

Berkanfostellen:

Ehrmann & Heuchener, Bilowitrage 2, C. Hardt. Bleidiftrage 19, Ph. Hilge, J. Huber, 15, A. Höpfner, Bismardring 23, Ede Bleidstraße, Hch. Rücker, Dorfftrage 21,

Fr. Schmidt, Jahnstraße 5. Alb. Seibert, Dotheim, neben der Post.

Alle Reparaturen an

Zugjalousien und Rollläden

Karl Gruber and Philipp Rücker

(7 3ohre bei Maxaner) (20 3ahre bei Maxaner). Alle Beftellungen find zu richten Bleichftrage 21 bei Rücker. 2

Rapanifge Rieiderfarberei und dem. Bajdanftalt. Munahmen:

Sal. Bacharach, Bebergaffe 2, Berliner Confectionshans, Martifrage 10. Rafche, reelle Bedienung.



Abfallhol Befert frei ins Saus

per Centner M 1.20.

per Centner Angundeholz M. 2.20.

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen werden auch entgegengenommen burch

Ludwig Becker, Papierhandlung, Gr. Burgstrage 11

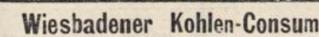
Unter dem Hilerhöchlten Protektorat des Großherzog tantantantan Ernst Ludwig von Bellen cantantantantan

Internationale Husstellung für Photographie und Graphische Künste Mainz 1903 (Stadthalle)

Eröffnung: Dienstag, den 8. September, 4 Uhr Nachmittags tacacacaca Kunst-Photographie tacacacaca Graphische Künste Photographische Industrie. Eintritt-Preife:

1) Tageskarten am 8. u. 9. Sept. für einmaligen Besuch Mk. 1.-. 2) Tageskarten für einmaligen Besuch (vom 10, Sept. ab) " -.50.

Die Verwaltung.



Inhaber: Heinr. J. Mulder,

Wiesbaden, Schillerplatz I, Fernsprecher 2557. Liefert Authracit, Kohlen, Cokes, Brikets, Brennholz, Eierkohlen etc.

bester Qualität zu billigsten Preisen. Reelle, in allen Theilen zuvorkommende und höfliche Bedienung zugesichert.



Kohlen, Cofs, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualitat ju billigften Sommerpreifen empfiehlt

Wilh. Limmenkohl.

Ellenbogengaffe 17,

Abelheibftraße 2a.

Gernfprecher 527.

Preisliften fieben auf Bunfch gern gu Dienften,

in preismertben reintvollenen Qualitaten, mebernen Farben, eleganter Appretur, Mufter toftenfrei, lefert Hermann Bewier, Sommerfeld (Beg. Fft. a.O.), Tuchverfand, gegr. 1878. 732

Einige 1000 Pfund Strictwolle.

Jebe Sausfrau verfuche meine feit v. Jahren bel, unr prima Strid-molle, 10 8th. 29, extra ftart unb weich 48 u. 68 Pig., im Pfund

Renmann, Martiftrage 6, Gde Mauernaffe.

Schlanke

Figur erhalt man nur burch Fluco's diätetischen Entfettungs-Thee.

Carton M. 1.25 u. M. 2.50 in Apothelen u. Drogerien tauflich ober bireft von 3 Carton ab franco per Rachnahme burch ben

Flucel-Vertrieb. Berlin 57. 780

Nur Sanidcapseln

(10Gr.San.,3Sal.,3Cub.,1Terpinol)
wirkensofertu.oineRückschlag bei Harnröhrenentzündg. Blasenkatarrh etc.
(Keine Eins pritzung). Preis Fl. 160, W. Fl. 3 Mk. Apoll. Belmann, Schkenditt-Leipzig.

Jn Wiesbaden: Victoria-Apstheke, Rheinstrasse 41. 483/84

Dille Bewig, Damburg, Bartholomausfir. 57. 553/86 Hilfe a. Blutstockg. 701/15 Ad. Lehmann, Halle a/S.

Sternatr. 5a, Rückporto erb. Blutflockung beb. Niemans, Samburg, 705/15 Reumunfterftr. 26.

Selbftberichulbete Schwache

ber Danner, Bollut. fammtl. Beichlechtofrauth. behanbeit ficher nach Bojabriger praft. Er-Seilerftraße 27. Ausmartige brief. 122/113

Haut-u Harnleiden, Schwächezustände, speziell veraltete und hartnäckige Fälle behandelt gewissenhaft ohne schädl. Mittel. 572 E. Herrmann, Apotheler Berlin, Rene Ronigftrage 7, 2 Profp, u. Must. bistret n. franco.

Berichwunden

find alle Arten Sautunreinigfeiten u. Dauptausichtage, wie Miteffer, Gefichtspidel, Buftein, Finnen, Dautrothe, Blatbden, Leberft, ze b. togl. Gebr. v. Rabebenter

Carbol-Theerschwefel-Seife b. Bergmann & Co., Rabebeul. Dresben, allein echte Schubmarfe . Stedenpferb, & St. 50 Bf. bei Otto Lilie, Drog. Moripftr, 19, E. Borbebl, Abeinftr. 55. Billi Brafe, Webergaffe, Ede Gaalgaffe:

Stenerreklamationen fertigt bad

Rechteidniburean Schupb, Dochfitte 12/14.

sinder - Kleider werden gefdimadvoll und billig an-

Caitellitr. 4, 3 linfs.

Reftaurant "Sedan",

Cedanplat. Seerobenitrage.

Bringe meine iconen Lotalitaien nebft Garten-Birthichaft Bringe meine iconen gotamaten neun bergügliches Glas empfehlenbe Erinnerung u. vergapfe ein borgügliches Glas Aronenbran, reine QBeine, Apfelmein.

Heinrich Krekel.

NB. Raite und marme Speifen gu jeder Tagesgeit.

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff,

Unübertroffen

inBezug auf

Feuersicherheit Leuchtkraft

Geruchlosigkeit Sparsames Brennen.

Beim Gebrauch des Raiseroels ist selbst beim Um-fallen der Lampen

Feuersgefahr ausgelchlollen!

Echt zu beziehen durch alle besseren Colonial- und Materialwaaren - Geschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen.

Name "Kaisereel" gesetzlich geschützt Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiser-oel" verkauft, macht sich strafbag.

Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

C. W. Poths'

Seifenfabrik, Langgasse 19. Fernspr. 91.

Fusseife (Antihidrosin)

gegen die Beschwerden des

Fuss - Schweisses

Preis per Stück 50 Pf., 3 Stück Mk. 1.45. Bei warmer Jahreszeit unentbehrlich! 8725



Karl Fischbach, Wiesbaden. Kirchgasse 49, zunächst der Marktstrasse.

Grosses Lager, Anfertigung, Ueberziehen und alle Reparaturen.

Eine vorzügliche Präsentpackung ist: Joh. Gottl. Hauswald 6 -- Magdeburg .--

Packet 40 Pf. heliblau, 50 Pf. grün, 75 Pf. braun

Dolytechnisches Institut, Friedberg bei Frankfurt a. m.

1. Gewerbe-Haademie II. Cechnikum (mi chschule) f. Maschines- n skiro-Techniker, 4 Kurse,

294/157

Fortsetzung des

Ausverkaufes

wegen vollständiger Umgestaltung des Geschäftes

Nur kurze Zeit

Nur kurze Zeit

des gesamten Warenlagers ohne Ausnahme und zwar:

Kleiderstoffe Seidenstoffe Leinenwaren Tischzeuge Handtücher Weisswaren Damen:Wäsche Kinder-Wäsche
Jacken-Kostüme
Wasch-Kostüme
Blusen
Kostümröcke
Unterröcke
Zier- u Hausschürzen

zu ganz abnorm

billigen Preisen.

Teilweise für die Hälfte des Wertes.

Portièren, Gardinen, Teppiche.

Portièren, ² Schals, ¹ Querbehang, Woll-Köper, 7.50, 9.75, 12.50, 18.—. Portièren-Stoffe, am Stück, alle Farben, Meter . . . 50, 60, 80 Pfg. Chaiselongue-Deden 6., 8.50, 12.—.

Mr. 208.

Tills-Gardinen, abgepasst, weiss, crême, das Fenster 3.50, 4.50, 6.—. Spachtels und Band-Stores 5.75, 6.75, 8.50, 9.75. Tills-Gardinen, 120/150 em breit, weiss und 40, 45, 50, 75 Pfg.

Prima Royal-Teppiche,

ca. 130/200 ca. 165/335 ca. 200/300
12.50 20.75 31.50

Plüsch-Tischdecken

3.-, 4.-, 6.-, 8.-, bis 12.- Mk

Zurückgesetzte Muster u. Restbestände von Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen, Portièren

Grosse Tischtücher, abgepasst,

Stuck Mk. 1.00

Weisse Tisch-Servietten, abgepasst, '/, Dutzend Mk. 1.35

Frühstücks-Servietten mit farbigen Berden, '/2 Dutzend 75 Pfg.

ganz aussergewöhnlich billig.

Küchen-Handtücher, geskumt, mit Henkel, ca. 1 m breit, ½ Dtad. Mk. 1.20 Küchenwäsche m. Inschriften. Staubtücher mit Inschriften letztere 1/s Dtzd. 70 Pfg.

Fert. Bettücher, Ueberzüge Einschlagtücher, Kissen, letztere 70 Pfg.

Weiss. Zimmerhandtücher abgepasst, % Dtzd. Mk. 1.50 Hohlsaum-Taschentücher, reinleinen, 1/, Dtzd. Mk. 2.10 Gerstenkorn-Handtücher, gesäumt mit Henkel, 1/2 Dtzd. Mk. 1.20

S. Guttmann, Webergasse 8.

Möbel!

Auf Credit!

Geringe Angahlung! Bequeme Abzahlung! Ausftattungen von 100-5000 Der.

J. Ittmann,

Musftattungs-Magazin,

Barenftrafe 4, 1., 2., und 3. Etage.

Betten!

7940



Ingenieur- u. Patent-Bureau Carl Meierling — Anton Landgräber Ingenieure

Ingenieure Wiesbaden, Luisenplatz 7. Telephon 2872, 6884 Katholische Kirchensteuer.

Die Bahlung ber 1. Rate ber Rirchenftener pro 1903/04 wird hiermit in Erinnerung gebracht. Rathol. Rirchenfaffe, 6257 276 Luifenftraße 276.



Anstricken Strümpfen

jeder Art, jeder Grösse und jeder Qualitat.

Stricklohn für jedes Paar I Pfg.
Verwendung nur erstklassiger GarneHamburger Engros-Lager

S. Blumenthal & Comp.

Kirchgasse 46.

la rothe Ringofensteine, la Radial-, Kanal- u. Formsteine. Caunus-Dampf-Birgelwerke G. m. b. 5

Sahn (Taunus). Gifenbahn-Anichlniggleife.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Jmmobilien= und Sypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich,

Sellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Baufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgeft. Stagenbaus

Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. Etagenhaus m. je zweimal 4 Bim., Küche, Bab, Balton n. f. w., jchoner Borgarten, großer Hof. Rabe des Rings, preism. zu verk. durch I & C. Pirmenich. Delmundftr. 51.

Ein neues fehr rentabl. Echans, weil. Stadtab. mit Laden, Lagerraum, jede Etage mit zweimal 3. Zim. Wohn., für 115,000 Mt., sowie ferner ein Etagenhaus m. 3. Zim. Wohn., Werkt. und Bierkeller, für 98,000 Mt. mit einem Uederschuß von über 1000 Mt. zu versausen durch bon über 1000 Det. ju perfanien burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbfir, 51 Gin neues rentabl. Dans, füol. Stadtib., für Böderei eingerichtet, mit 2- und 3-Zim. Wobnungen, für 130,000 Mt.,
sowie ein ren abl. Dans, Näbe der Rorinftr., mit Laden, Thors
sahrt n. Werth., für 94,000 Mt. zu vert. durch
3. & G Firmenich, Dellmundür. 51.
Zwei noch neue rentabl. Stagenhäuser in Frantsurt m.
3-Zim. Wohn, mie Zubed, wovoon eins im Part, 3 Läden hat,
sind auf ein Etga nhaus in Wiesbaden oder Umgegend zu ver-

ind auf ein Etag nhaus in Wiesbaden oder Umgegend zu ver-tauschen durch J. & G. Firmenich, Dellmundfr. bl. Ein neues Stagenhaus in Wainz, welches im Part. 2 Läben und jede Etage zweimal 3.Zim. Wohn, bat, sowie ein Echans, für Meygerei eingerichtet, in guter Lage in Duffelsdorf, find beide zu vert. oder jedes einzelne auf ein Etagenhaus ob. Billa bier und Umgegend ju vertaufden burch

3. & S. Firmenich, Helmundftr. 51.
Ein noch neues majures Dans, Rabe Biesb., m. Bordersbans 2 Wohn. von 3 Zim. u. Zubeh. u. Hinterhans 4 Wohn. d. 2 Zim. u. Zubeh., großer Stall u. Hof. Thorfahrt u. Garten, für 20,000 Mt. m. 4—5000 Mt. Unjahl. zu verf. durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51

Ein neues rentabl, m. allem Comf. ausgeft. Gtagenhans, Gin neues ren'abl. m. allem Comf. ausgen. Eragennaus, fübl. Stadtth., m. Borberhaus 3. n. 4-Zim Wohnungen mit Souterr. Laben, im Hinterbaus 3-Zim Wohnungen m. Weinsteller, Lagerraum, Pferdefiall u. f. w., für 186,000 Mt. zu verschler, Lagerraum, Wirrbeftall u. f. w., für 186,000 Mt. zu verschler, Lagerraum, Therediall u. f. w., für 186,000 Mt. zu verschler, Gamenich, Hinterbauft, St. Ginneues mit allem Comf. ausgest. Hand am Ring m. Laben, 5- u. 3-Zim. Wohnungen, Stadgeb, für 4 Pferde, für 220,000 Mt. mit einem Uederschung von über 2500 Mt., fowie

ein neues mit allem Comf. ausgen. Gtagenbaus, Rabe Ring, mit großen Souter .- Raumen, 5. und 4.3im .- Wohnungen, für

156,000 Mt. ju vert. burch 3. & G. Firmenich, Hellmundftr. 51.
Ein febr ichones Stagenhaus, gute Lage, m. Borberhaus, 3- und 4 Wohnungen, fl. hinterbaus u. Thorlabet, wo Gertft., Lagerraum u. f. m. errichtet werben fann, für 113,000 m. einem

Bagerraum u. f. w. errichtet werden fann, für 113,000 m. einem liederschuß von 1000 Mt. ju vert, burch

3. & S. Firmenich, hellmundftr. 51.

Eine m. allem Comf. ausgest, Stagen-Billa, Rabe Frankfurterftr., m. 3 Etagen, von je 6 Jim., Küche, Babezim., Balt., groß. Kellern u. Mani., Bore und großem hintergarten, für 126,000 Mt. Mietheinnahme 7200 Mt., sowie eine ft. Etagen. Villa mit ft. Garten, rub. Lage, Nähe d. Waldes u. halteille Die felte Rahm, m. 10 Lim und Lukeh auch 2 Alleinhemohn ber elettr. Babn, m. 10 Bim, und Bubeh., auch g. Alleinbewohn, geeignet, für 52,000 Dtt. ju vert. burch , hellmunbftr. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36.

Billo, Sobenlage, 12 Bobngim., iconer Garten, Gas. und eiettrifches Bicht, Breis 110,000 Mt., burch

Bith. Chufter, Jahnftr. 36. Billa, 8 große Bimmer, 4 Manfarben, iconer Garten, biefelbe ift mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, Lage Biebricher.

ftrafe, Salteftelle ber Gieftr. Babn, burch Bilb. Schufter, Jabuftr, 36. Sochfeines rentables Etagenbans, Raifer Friedrich Ring, 6. Bim. Bohnung, aus erfter Sand bom Erbauer, fowie ein foldes

von 5.Bimmer.Bobnungen, burch With. Schüfter, Jahnfir. 36. Reues hochfeines rentables Etagenbaus, verlangerte Abelbeibftr. G. Bimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Barten burch

Rentables Etagenhaus, jeber Stod 4 Zimmer-Bahnung, ichoner Garten, nabe ber Emferftrage. Prachtvolle Aussicht, Breis 45,000 M. durch Bill. Schufter Jahnft. Breis Rentables Control Rentables Sans mit Saben, Mitte ber Stabt, prima Geichafts.

Sentables hans mit Laven, weithe er State, burch lage, für jedes größere Geichäft geeignet, durch Wilh. Schuffler, Johnftr, 36.

Sans, Webergasse, mit Laden, Thorsabet, Hofraum, sehr gute Geschäftslage und sehr remadel, durch Bills. Schusses Mahnungen.

Reues haus, am Bismard-Ring, boob, 3-Jimmer Bohnungen, rentabet, sowie ein solches von 3- u. 4-Jimmer-Bohnungen, mit einem Ueberschus von Retto 1500 Mt., durch Wilh. Schufter. Jahnstraße 36.

Rentables Etagenhaus, jeber Stod 4-Bimmer-Bohnungen, nabe ber Rheinftrage, jum Preife von 52,000 Mt., burch

Bilb. Schuftler, Jahnfrage 36. Sochfeines Etagenhaus, 48 Bimmer, 94 Manfarben am neuen Central-Babuhof f. Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter guten Bebingungen burd

Bilb. Schüfter, Jabnftrage 36. Rapitalien auf erfte und zweite Oppotheten werben ftets nachegwiefen bei billigem & nafug burch Bilb. Chufter, Jahnftr. 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sieh im An- und Verkauf von Hässers und Villes sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billiets zu Originalpreisse, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.



Jehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Dub.

Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Buidmeiben unb Anfertigen von Damen. und Rinderfleidern wird grundlich und forgfaltig ertbeilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertfamteit tabellos werben. Gehr leichte Methobe. Die besten Erfolge tonnen burch gabireiche Schulerinnen nachgewiesen werben.

Bus Burjus grundlichen Ausbildung. Material gratie, Sprechftunden 9-12 und von 3-6. Anmelbungen mimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

Bufchneide-Alfademie.

bon Margarethe Becker, Manergaffe 15, 1.

(Ausgebildet auf ber großen Schneid. Afademie, Berlin). Rur wirfl. fachgem. atab. Unterricht i. Mufterzeichnen. Bufcneiden u. Anfertigen fammtl. Damen- u. Rinder-Barberoben. Duchtige Ausbildung ju Direftricen und felbstftandigen Schneiderinnen, fowie einfache Aurfe gum Sausgebrauch. -Schnittmufter nach Daag für fammtl. Damene und Rindergarderoben. - Profpette gratis und franto !

Akademische Zuschneide-Schule von Etl. J. Stein,

Babnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'fden Saufe. Erfte, altefte u. preist. Fadifchule am Blane f. b. fammil. Damens und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. u. Barifer Schnitte. Beicht faßt. Methode. Borgugl., praft Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schweiberinnen u. Directtr. Schul.-Aufn. tagl. Con. w. gugeichn. u. eingerichtet. Taillenmunt. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich. 75 Bf. bis 1 Mt. Buften-Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Breifen. Bon jeht ab an Samftagen Buften zum Einfaufspreis.



Unterricht für Damen und Berren.

Debrfächer: Schonichrift. Buchführung (einf., dopbelte, u. ameritan.) Correspondenz. Raufman. Rechnen (Brog. Zinfen. u. Conto-Corrent-Rechnen. Wechjelleber, Kontorfunde Gründliche Ausbildung. Raiche u. ficherer Erfolg. Tages und Abend Rurfe.

NB. Reneinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Berudsichtigung ber Steuer-Selbsteinschapung, werden diecret ausgeführt. 3398

Heinr, Leicher, Kaufmann, langi. Fachlebt. a größ, Lehr-Infit. Luifenplan la, 2 Thoreingang.

3br bringt große Opfer fur die Gejundheit Gurer Rinder, Ralt, Salgbaber, Leberthran, Arengnach und Anderes wird angewendet. Aber die Saufer und Die Straffen wimmeln tropbem von Siechen und

Aranten. Schaut mit offenen Angen.
3ch tann Euren Rindern bie Gefundheit geben. Je geitiger 3br tommt, befto turger und billiger bie Rur. Ausweise über Deilungan 4892 ftelle gur Berfügung.

Sprechftunden Berltags; Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Uhr. Woitke, Bleichftrage 43,



Maffibes, 2-ftock. Fabrikgebaude, Maingerfir. 60a, fpater als Bohnbaus, guleht als Lagerhaus verwendet gewesen, 40 Mtr. lang, 10 Mtr. tief, 188cf. Andau (8×6 Mtr.), sowie Stallgebante mit Deubaden (13×5 Mtr. nebft gr. Doft, Grundflickgröße 62 Muth., gu vert. o. 3. verm, 2 Frt. Mainger- u Frip Renterfir. Rab. Rheinftr. 21. 2. Rettenmaver. Es find auch 2 anliegende Billen-Baupläpe abzugeben.

fauft man ftete in ber Dobelhandlung von Jacob Fuhr, Goldgaffe 12. Großes Lager in allen Sorten gut gearbeiteten Meuen Mobeln, Betten,

Politerwaaren. au gang billigen Breifen. Garantirt aute Arbeit.

Möbel u. Betten gut und billig, auch Bab-Inngderleichterungen, zu A. Leicher, Abelteibftrage 46

7218

Großer Abichlag!

Rartoffein, did und mehlreich, per Rumpi 18 Bia., Detroleum pert Liter 18 Pfg., Spiritus per Liter 25 Big., Effig. Effens ver Glas 35 Bfg., Coba 3 Pfb. 10 Bfg., Brima Rernfeife per Ph. 24 Pfg., bet 5 Pfb. 23 Pfg., Reue Bollberinge à Stud 5 Pfg. 10 Stud 46 Bfg.

Brod! Birod! Brod! Gutes Millerbord 36, 38 und 40 Big.

Wiesbadener Lebensmittel-Conjumgeichaft, Bellmunbitrage 42.

Lebensmittel-Conjum Salle. Bertaufefteden: Morinfir. 16. Jahnftr. 2, Donbeimerftr. 21.

Grofer Waaren-Abichlag! 3 Rartoffeln, did und mehlreich, ver Rumpf 20 Bfc. Etr. Mt. 240.
Gutes Müllerbrod, 36, 38, 42 Bfg., Saufener Brod 27 u. 53 Pfg.
Brima holl Bollhäringe, a St. 5 Bfg., 10 St. 48 Pfg.
Soda 3 Bfb. 10 Pfg.
Brima Kernfeife per Pfg. 24 Pfg., bei 5 Pfb. 23 Pfg.
Betroleum per Liter 18 Bfg. Epiritus per Liter 25 Pfg.
Effig. Cffienz zum Tinmachen per Glas 35 Pfg.

Effig. Gffens jum Ginmachen per State 50 Pfb. 53 Pfg. 21 epfel! Alepfel! per 10 Pfb. 53 Pfg. 7118 Ernftallguder jum Gintoden bei 10 Bib. 23 Big.

Die gewünschten großen Damen- und herren-, Dut. Ediffe. und Raijertoffer, Dand. und Batenttoffer aus achtem Rinbleber find wieder in großer Auswahl angefommen.

J. Drachmann, früher Grabenftrafe, jest Rengaffe 22.

7191

Schon 7. October Ziehung. IX. Schneidemühler Pierde-Lotterie.

Hauptgewinn: à Loos 1 M. 11 Loose 10 M. Porto u. Liste 20 Pf.

1 eleg. 4spännige Equipage ausserdem 3 complett bespannte Equipagen, 44 Pferde, sowie 2400 massiv silberne Theelöffel. 2434 Gewinne, Gesammtwerth 52.000 Hark.

Loose à 1 M., 11 für 10 M. versendet auf Wunsch auch unter Nachnahme Carl Heintze, Unter den Linden 3

gegründet 1872.

Akademische Buschneide-Schule von Frau Franceschelli, Moritfit. 44, L

Unterricht in Maagnebmen, Multerzeichnen, Buichneiben von Damts und Rindergarb. Deutscher, Engl., Parifer, Biener, ameritan. Sant Beichte Methode, pratt. Unterricht Chil. Mufn. taglid. Conorar billig.

Schnittmufter nach Daag. Coftume werben gugefcnitten. 5451

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Döchfter Mitglieberftand aller hief. Sterbefaffen (3206 Mitgl.) Billigfter Sterbebeitrag, Rein Gintrittsgelb bis gun Alter bon 40 Jahren. - Altersgrenge: 48. Lebendjahr.

Alter von 40 Jahren. — Altersgrenge: 48. Lebendjahr.

BOD M. Sterberente werden sosoten nach Betart ber Kasse ist herworragend günfig. (Reservesond 3. 3t. 78,000 Al.)
Ris Ende 1902 gezahlte Renten Mt. 207,918. — An meldungen sederzeit bei den Borkandsmitgliedern: Meil, Hestundstade, fitage 37, Stoll, Jimmermannstraße 1. Lenius, Helmundstade, Data, versängerte Rifolaustu. Ernst, Bissippsbergstraße 37, Groll. Bieschtraße 14, Auer. Ablerdraße 60, Ehrhardt, Westendst. A. Bernst, Schulagise 5, Geinster, Riehlftr. 6, Mauek, Ablerdr. 6, Reusing, Bieschiftaße 4, Ries, Friedrichstaße 12, Steinster, Kredrichstraße 12, Wittmann, Schulberg 9, sowie deim Kassenden Noll-Houssong, Albrechtunge 40.

Allgemeine Sterbefaffe

ju Micebaden gabit 1800 Mitglieber, gabit beim Tobesfalle fofort Mt. 500 aus, verfist über einen ansehnlichen Reservefond und hat bis jest 280,900 Rente bezahlt,

Beffrigftr. 27. DR. Gulgbach, Neroftr, 15,



8

6

HMIS



Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsfielle: Mauritinsftrafe &.

Rr. 208.

Gin itag den 6. Ceptember 1903.

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Dienstag, ben S. September b. 38., Bor: mittage 11 Uhr will Fran Dr. Peter Kremers Bwe. ihre nachstehend bezeichneten Grundstude in bem Rathhanfe, Bimmer Dr. 42, jum zweiten- und lestenmale freiwillig verfteigern laffen.

1. Lagerb. Rr. 8100 Mder "Rleinhainer" 1. Gem., swifden Dr. Beter Rremers und Daniel Rraft, mit 10 ar 51 gm.

2. Lagerb.-Rr. 8101 Ader "Rleinhainer", 1. Gem., swiften Dr. Beter Rremers und Bauline Schols, mit 15 ar 11 qm,

3. Lagerb. Rr. 5263 nub 5262 Mder " Beiligenfind", swifden Johann Baptift Bagemann und Rael Bil. eim Boths und Bilhelm Rehbold, mit 22 ar 09 qm,

4. Lagerb.: Nr. 5271 Mder "Beiligenftod", swifden bem Centralfindienfonds und Goupil Leoni Fils und Comp., mit 18 ar 38,50 qm und

Biesbaden, ben 25. Anguft 1903

Der Magiftrat. In Berit. De f.

Befanntmachung.

Der Glafchenbier, und Spegereihandler Rarl Fauft ton bier, beabfichtigt im Diftrift "Unter der Bellrigmuble" auf dem Grundfille der Frau Johann Sarg Bime., Lagerb. Ro. 2760/62, eine Baich- und Bleichanftalt nebft Bohnung mb Stallung gu errichten und hat beshalb die Ertheilung ber Unfiedelungs-Genehmigung (§ 1 des Gefetes, betr. Die Grundung neuer Anfiedelungen in der Broving Deffen-Anffau, bom 11. Juni 1890, Gefet-Sammlung, Seite 173), beantragt

Gemag § 4 bes genannten Gefetes wird diefer Antrag mit bem Bemerfen befannt gemacht, daß gegen ben Antrag win ben Gigenthumern, Rugunge. und Gebrauchsberechtigten und Bachtern ber benachbarten Grundftude innerhalb einer Braffufivirift bon zwei Bochen - bom Tage ber erftmaligen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Ronig-Iden Bolizei Direttion bier, Ginfpruch erhoben werben fann, wenn der Ginipruch fich durch Thatfachen begrunden lift, welche die Unnahme rechtfertigen, bag die Unfiedelung bes Gemeinbeintereffe oder den Schut der Rupungen benachbarter Grundftude aus dem Geld- ober Gartenbau, aus ber Forftwirthichaft, ber Jagd ober ber Fifcherei gefahrden

Biesbaden, den 31. August 1903.

Der Magistrat. In Bertr. : Dr. Schol 3.

Weldpolizeiliche Aufforderung. Die Grundbefiger in der biefigen Gemarfung merben berburch erfucht, Unmelbungen wegen fehlenber Grengzeichen an ihren Grundfruden unter Begeichnung berfelben nach tagerbuche-Dr. und Rebenlieger bis jum 1. Oftober d. 38. m dem Rathhanje, Zimmer Rr. 46, in den Bormittags-

enititunden gu machen. Biesbaden, den 27. Auguft 1903.

Das Weldgericht.

Befanntmachung. Bollebadeauftalten. betr.

Die brei ftabtifchen Bolfsbadeanftalten befinden fich 1. im Gebaude ber Sob. Daddenichule, Rellergeichos Eingang neben der Madchenichule,

2. am Rirdhofgagden,

3. im Sauje Roonstrage Rr. 3.

Es werden verabfolgt :

Braufebaber in jammtlichen Anftalten, Gigbraufebaber ben Unfialten am Schlofplat und Roonftrage, Bannen. baber in ber Unftalt an ber Roonftrage für Manner und

Bannenbader in der Unftalt am Schlofplat für Frauen den gangen Tag, für Männer nur zwischen 1 und 1/4 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Badern son 1-4 Uhr geichloffen. 249

Das Stadtbanamt.

Befanntmadung.

In der Erledigung der Baugefuche find wiederholt benigerungen badurch eingetreten, daß unzwedmäßige und begienischer Beziehung berwerfliche Bauplaveintheilungen biginummen murden.

Um dies für die Folge gu verhindern, erflären wir uns din dies für die Folge zu verhindern, beit Eintheilung ber Betheiligten über die Eintheilung Baublods mit den Intereffenten zu verhandeln. Gleebaden, ben 16. Februar 1903.

Das Stadtbauamt.

Befanntmadung.

Um eine regere Benutung ber ftabtifden Krantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat der Magiftrat beichloffen, eine durchgangige Ermäßigung der bisberigen Tariffage eintreten gu laffen.

Es follen erhoben werben: Bon einem Kranten der 1. Berpflegungsflaffe = 12 .- Mt. " " 2. = 7.50 " 11 · 3. bei normaler Benutung des Suhrwerts bis gu 11/, Stunden, gerechnet bom Unipannen bis zum Ausipannen. Gine langere Inanspruchnahme bes Bagens wird für jede weitere

halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Mf. berechnet. Das gur Bedienung erforderliche Barterperfonal mird ebenfalls besonders in Rechnung geftellt und zwar für Rrante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 DRt., für Rrante ber 3. Berpflegungefluffe mit 0,50 Det. pro Ropf.

Die beiden vorhandenen Rranfenwagen fteben auf bem Terrain bes fradtijchen Rranfenhaufes und erfolgt ihre Benugung durch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung Biesbaden, den 27. Juni 1903.

Stadt. Rrantenhaus, Bermaltung.

Berdingung

Die Anfertigung und Anbringung bon Doppelfenfter in den Tage-Raumen der Bavilone I und Iil im ftadtifden Arantenhanje bierjelbft joll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berbingungounterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Bureau für Gebaubeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 22, eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch von dort gegen Baargahlung ober bestellgelofreie Ginjendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufschrift "G. II. 11 Deff." verfebene Angebote find fpateftens bis Montag, ben 14. Ceptember 1903,

Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berud.

Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 4. Ceptember 1903.

Stadtbauamt,

7243Abtheilung für Gebaudeverwaltung.

Berdingung.

Die Ausführung der Steinhauerarbeiten (Barts geftein, Bajaltlava ift ausgefchloffen) für den Reubau ber Oberrealichnte am Bietenring hierfelbit foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im ftabt. Bermaltungegebaube, Friedrichstraße 15, Bimmr Rr. 9 eingeseben, Die Angebots. formulare auch von dort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Einfendung von 50 Big. und gwar bis gum 10.

September b. 38. bezogen werben. Berichloffene und mit ber Muffdrift S. 21. 24 Loos I und II verjebene Angebote, find ipateftene bis

Camftag, ben 12. Ceptember 1903 Bormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt,

Buichlagefrift: 28 Tage. Biesbaden, ben 31. August 1903. 7081 Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

Befannimadjung.

Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Daingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Sans:

Riefern-Mugunbeholg,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Det. 2.20. Gemijchtes Mugundeholg,

geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80. Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bormittage gwijden 9-1 und Radymittage gwijden 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Dlagiftrat

Befanntmachung.

Die ftadtische Fenerwache, Reugaffe Dr. 6 ift jest unter 2995 an bas Ferniprechamt dabier angeichloffen, iodaß bon jedem Telephon-Auschluß Delbungen nach der Teuermache erftattet merben fonnen. Wiesbaden, im April 1903.

602

Die Brandbireftion.

Befanntmachung

auf Grund der Stragenpolizeiverordnung bom 19. September 1900.

Rindern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung ermachiener Berionen befinden, fowie Dienftboten ober Berfonen in uniauberer Rleidung ift die Benutung ber in ben öffentlichen Unlagen und Strafen aufgeftellten Rugebantet welche die Bezeichnung "Aurverwaltung" ober "Stad, Biesbaden" tragen, unterfagt.

Biesbaden, den 4. Juli 1903.

4875 Der Magiftrat.

Bericht über bie Preife für Raturalien und anberen Bebenebeburfniffe gu Biesbaben vom 29. Muguft bis einschlieglich 4. September 1903.

6 90 - 00 90 -	and declared as exhibiting Today
D. Pr. 91. Pr.	D.Pr. N.Pr.
L. Fruchtmartt. M & M &	
Beigen per 100 Ril	Erauben p. Rgt 50 - 36
Жодден " " " — — — —	Mepfel 50 - 10
metite " "	Birnen 50 - 30
Dafer 15 80 15 20	Swetiden 50 - 20
Strob 440 320	Raftanien
рен 760 6 -	
II. Biebmartt.	
Ochfen I. D. 50 Rgr. 74 - 70 -	
II 70 - 00	Fine Taube - 65 - 60
66he I 70 00	Ein Dabn 170 120
11 05 00	Ein Dubn 250 2
	Ein Feldbuhn 180 1-
Schweine p. Rg. 120 112	Ein Dafe
Man-Ralber " 140 120	Hal p. Rgr 3 20 2 40
cono- " " 100 100	Decht 3 20 2 40
pammel 162 148	Badfifche 80 - 50
III. Biet malienmartt.	IV. Brob und Degl.
Butter p. Rgr. 240 220	Schwarzbrod:
Eier p. 25 St. 2 - 175	
Danbtafe "100 " 7- 4-	
Fabrittaje , 100 , 5- 4-	p. Saib — 52 — 43
Egfartoff. pr. 100 Rgr. 750 650	Rundbrod p. 0, fegr 18 - 13
	p. Laib -45 - 45
	2Beigbrod:
	■ 1 2Bafferwed — 3 — 3
Bwiebeln p. 50 Rgr. 350 350	b. 1 Mildbrobden - 3 - 3
Blumenfohl p. St 45 - 40	29 eigemmehl:
Ropffalat 6 - 5	Ma. 0 p. 100 Rg. 31 50 28 -
Burten 12 - 8	Wo. 1 _ 100 _ 27 - 26 -
Spargein p. Rgr	No. II , 100 , 25 - 24 -
Grune Bohnen " - 26 - 24	Roggenmehl:
Grine Erbien 20 - 18	970. 0 p. 100 Rg. 24 - 24 -
Birfing 15 - 12	No. I , 100 . 22 - 21 -
Beiftrant 9 - 8	V. Gleifd.
Beiffrant p. 50 ftgr	Ddfenfleifd:
Rothfrant p. Rir 9 - 8	
Belbe Riben 10 - 8	
Mene gelbe Muben " - 10 - 8	
White William to 10 10	Rub- o. Minbfleifch " 140 139
Chaliferation of course	Schweinefleifch p 180 160
Mark Control of the C	Ralbfleifc . 170 150 Dammelfleifc . 160 120
Oledan Gald	Dammelfleifd 160 120
	Schaffleifch . 140 190
Momifch-Rohl " " - 20 - 15	2001THEIR 180 160
Aurelius " " - 00 - 50	Solperfleifc . 180 160
Borre p. Gt 4 - 3	Schinfen 2- 184
Scalerie , , -10 - 8	Sped (gerauch.) 184 180
Ririchen p. Rgt	Schweinefchmalg 180 160
Baure Ririden	Mierenfett 180
Erbbeeren	Schwartenmagen(fr.), 2- 160
Dimbeeren	. (gerauch.) . 2 180
Beibelbeeren	Bratwirft p 180 160
Stachelbeeren	Printed 1 4.00 4.00
	With thin mile 100 140
Johanniebeer	Beber-u. Blutwurftfr., - 96 - 96
Wiesbaden, 4. Ceptember 1908.	. geräuch 2- 180
tbicababen, 4. Geptember 1903, Stabt. Metife-Amt.	
Prabe affantlides (Baten Bestenter.	

Städt. öffentliche Buter: Rieberlage.

Bur bie ftabt. öffentliche Guter-Rieberlage unter bem Amts. Gebaude, Reugaffe Rr. Ga bier, werben jedergeit unverdorbene Baaren gur Lagerung aufgenommen. Das Lagergeld beträgt gebn Big. für je 50 kg und Monat.

Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Gingang Reugaffe Rr. 6a, ju erfahren. Biesbaden, den 24. April 1903.

Stadt. Accife 21mt.

Befanutmachung.

Auf Grund der Polizeiverordnung bom 15. Juni 1903 machen wir barauf aufmertjam, bag bie Sausnummerichilder fladtfeitig in ben vorgeschriebenen Grogen in unferem Depot Bleichftrage Dr. 1 gegen Baargahlung abgegeben merben.

Der Breis beträgt :

für eine einstellige Bahl, Große 10/10 cm = 25 Bfg. " 3meiftellige " 12/10 cm = 30 "

breiftellige . 14/10 cm = 35 " 6437 Etabtbauamt.

Städt. Bolfsfindergarten (Thuned-Stiftung).

Bir ben Bolfstindergarten follen Sofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gemabrt. Anmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 u. 12 Ithr, entgegengenommen

Wiesbaden, den 19. Juni 1902. Der Dlagiftrat.

Fremden-Verzeichniss vom 5. September 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Aegir. Thelemannstrasse Kogan, Kiew Kogan Fr., Kiew

Alleesaal, Taunusstr. 3, Fischer, Gotha

Bayrischer Hof, Delaspéestrasse 4 Jellmayer Holzminden Hardell, Holzminden Müller m. Fr., Frankfurt Rittinghaus Mayen

Belle vue, Wilhelmstr 26 van Tuyll de Serooskerken Utrecht v, Joncheere Frl., Utrecht de Watteville m. Fr., Utrecht Spoerer m. Fam., Concepcion

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Cullmann, Mainz Hoeser, Ohrdruf Roedel, Bonn

Block, Wilhelmsrasse 54. Rodgers, London Lyon Fr. Berlin van Sillevoldt m. Fr., Rotterdam yan Sillevoldt Oestgeest Schönfeldt m. Fr., Piga Goldblum m. Fr., Lodz Baze m. Fr., Paris

Stave, Hamburg

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Bettig, Frl., Saarbrileken Fenstel m. Fr., Verbeide Herold, Fr. m. Sohn, Kirn Graewe, Fr. Königsberg Eichler m. Fam., Berlin Fischer, Fr., Zehlendorf Streichau Charlottenburg Streichau, Charlottenburg von Briesen, Münster Selbach, Herne

7 wei Böcke, Häfnergasse 12 Grossschupf Düsselderf Schmidt, Sembach Kaufmann, Fr., Frankfurt

Braubach, Saalgasse 34 Klein m. Fr., Essen Weymann Frl., O-nabrilek Worlik m. Fr., Prag

Goldener Brunnen, Bach, Breslau Dick Frankfurt Meyer, Fr., Reichelsheim

Dahlheim, Taunusstr. 15 Metje, Bonn

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Sebastian Frl., Mainz

Einborn, Marktstrasse 30 Klein, Fr., Völlingen Helmes m. Fam., Völlingen Bender Frl., Frankfurt Frank m. Fr., Alberweiler Kayser, Bochum Stein m. Fr., Barmen

Eisenbahn-Hotel

Wöndschoff Krügge Blenke, Lübeck Werber Berlin Klinkel Giessen Lehmann Mannheim Rotthaus B. Gladbach Klein Frl. Bonn Nür Weyer Elberfeld Schneider Fr. m. Tocht. Berlin Leimpohl Elberfeld

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Nolden Düsseldorf von Weyssenhoff Fr. Warschau Gans St. Johann Soltan m. Fr., Warschau Szymanowski Russland Bublitz Görlitz von Langendorff Frl, Görlitz von Langendorff Fr. Görlitz

Erbpring, Mauritiusplatz I Hellmann Krefeld Holdappel Krefeld Blumenthal Holzhausen Back Bessenbach Czerndörffer m. Fr. Schönebeck Hermann München Krümmel m. Fr. Barmen Salzmann Münster Sporzen Mayen Essing, Münster

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Hornichfeger, Koblenz Cunz, Koblenz Schmidt m. Fr., Düsseldorf Hueck Fr., Dortmund Hueck, Frl., Dortmund Pottgiessen Fr., Dortmund

Grüner Wald, Marktstrasse Goldmann, Bielefeld Floersheim Berlin Crow m. Fam., London Heinz Karlsruhe Sprösser, Berlin Friedemann Berlin Steuble Fr. m. Tocht., Zürich Heymanson Berlin Koopmann Amsterdam Hafner Pirmasens Oppenheim Berlin Herz Köln Becker Chemnitz Buchbinder, Fr. m. Tocht., Duisburg Diergart Fr., Duisburg Wehnke, Plauen Breith m. Fr., Pirmasens Luig, Mannheim Kramer, Godesberg Vieweg Plauen Riet, Heidelberg Schnauffer, Dresden Bahre, Berlin Kunow, Düsseldorf Gruhn Königsberg Luerssen m. Fr., Königsberg Falke Karlsruhe

Hamburger Hof Tannusstrasse 11. Frankenthal Fr. m. Tocht. Kiel

Hapnel, Schillerplatz 6 Fischer Nürnberg Sauer Köln Hammer m. Fr. Bonn Weller m. Schwester Wien Euler m. Fr. Bonn Eupen Bonn

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Schmitz m Kinder Butzbach Rotwand m. Fr. Warschau von Strandtmann m. Fr. Riga

Vier Jahreszeiten Kaiser Friedrichplatz 1 Parson 2 Hrn. Brooklyn Azegrad Oldenburg Mohr m. Fr. Kiel

Kaiser Friedrich Nerostrasse 35-37 Koch Frankfurt Friegelius Fr. Stockholm Wittges Frl., Frankfurt Siraulanch m. Fr., Neuwied Bourgoll Frl., Köln Hampf, Ohligs Demanwiese Brühl Stanges, Ulm Schulz, Fr., Kadern Paul Frankfurt

Kaiserhof (Augusta Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 von Ephrussi m. Fr., Odessa Bredt Fr., Rhöndorf Kolmar Agram Gutmann, Fr. m. Bed. Petersburg Alexander Fr. Hamburg Müser Köln Achley m. Tocht. Clifton

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Schirmer Stassfurt Scholz m. Fr. Beuthen

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Winterwerber Fr. Offenbach Poppe Bremen

Kranz, Langgasse 50. Krüger m. Fam. Stuttgart

Krone, Language 30 Payer m. Fam. Wohlaa Schmidt Würzburg

Hotel Lloyd, Nerostr. 2 Ristmann m. Fr., Kiel Lefnen, Godesberg Isensee Erfurt Becker, Obernhof

Metropole u. Mon . 201, Wilhelmstrasse G u. 8 Petimer, London Beeker-Dietrich Iserlohn Seddig m. Fr., Königsberg Seppings Fr., Norfolk Back, Düsseldorf de Knop m. Fr., Brüssel Mauve, Kassel

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Lorens, Berlin

Hotel Nassau (Nassauer flof), Kaiser Friedrichplata 3 Nathan Fr. m. Bed. Paris Berry m. Fr., Newyork Fkke Frl. Holland Freelbrecht m. Fam. Hamburg Layerus m. Tocht. Hamburg Flachteld London Dötsch m. Fr. Körlich Huntinghton Fr. m. Bed. u. Courier Newyork Stone m. Fr Newyork

Campbell Frl m. Bed. Newyork Lesier m. Fr. Amerika Lindberg Gothenburg Dötsch m. Fam. Spanien

Luftkurort Neroberg. le Grix de Laval Fr. Paris

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Himmelspach Fr. m. Tocht. u. Bed. Pirmasens

Noanenhof, Kirchgasse 39-41 Lederer ni. Fam. Neuss Schrurer, Heidelberg Möhlenbeck m Fam., Mühlheira Wegener, Friedenan Limmer m. Fal., Triberg Collette m. Fr., Kassel Alberts, Bonn Kappel Gelnhausen Böwering m. Fr., Düren Neuhaus m. Sohn, Lenuep Windgasse m. Sohn, Lennep Winter, Steckenberg Hessmann, Wolbeck Bock Fr. Oberhausen Hahn Idar Heymann Frankfurt Brühl Limburg

Oranien, Bierstadterstr. 9 Schmelkin m. Fam. Moskau

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Spreeher Wien Hübner Frl. Leipzig Kienast Fr. Wilmersdorf Floss m. Fr. Barmen Petry m. Fr., Elberfeld Lehmann Fr. Bitterfeld Lehmann Bitterfeld

Petersburg, Museumstrasse 3 Bielscharth m. Fr. Lodz

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Schneider Limburg Niemann Metz Dr. Plessner's Kurhaus Sonnenbergerstrasse 30 Zdelini Frl. London Arnhold Fr., London

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Nebel m. Fr., Rüttenscheid Kegel, Dortmund Dussing mf. Fr., Sondenhorst Schlosser M.-Gladbach Best, Darmstadt

Zur guten Quella, Kirchgusse 3 Stücker, Hamburg Vassen, Forst-Aachen Aurich, Würzburg

Quellenhof, Nerostr. 1L Brose Frl., Berlin Pagin m. Fam., Ems Holzmann, Fr. m. Tocht. Köln Kalh Baumbach Kuranstalt Dr Quesse, Sonnenbergerstrasse 26 Ehrenburg Irkutzk

Quisisana, Parkstrasse 4, 5 und 7 von Dresky Charlottenburg Spencer Ilsley Milwaukee Limburg-Stirum Darmstadt

Rhein-Hotel,

Rheinstrasse 19

Kuehnel m. Fr. Berlin Scheffels m. Fr. Köln Goldberg m. Fr. Duisburg Hochinger Regensburg Ktipp Berlin Hansen Düsseldorf Salb Regensburg Stammen Mülheim Vaugham Fr. m. Tocht., Ame-Dowd, Frl., Amerika Rochefort m. Fr., Italien Keller, St. Gallen Wegelin 2 Frl., St. Gallen

Hotel Ries, Kranzplats Ziegler Köln Goldblum m. Fr., Lodz

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Pape Frl., Hang Levinson Frl., England

Tylee Frl., England

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Abel m. Fr., Greifswald Alsleben Wernigerode Jacoby Trippstadt

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9, Katsch München Gleisner Frl. Hamburg von Trolle Lowen m. Fr. Söder-

Cahn m. Bed. London Clark Frl. Leicester Abelson Petersburg Taylor Fr. Leicester Berner m. Fr. Bari v. Eicken Hamburg toe Lae Baarn Boisserain Utrecht Matthes m. Fam., Amsterdam Kennedy m. Fr., Edinburgh von Lasollaye München

Goldenes Ross, Goldgasse 7 Becker, Ohliga Langweiler m. Fr., Dülken Ziegler m. Fr., Frankfurt Freund, Ditsseldort Rose, Ohligs Neubecker Schersfeld

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Hoffmann Fr., Glegau Numann Fr., Rudolstadt Dalitzsch Weinhelm

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 20. Jüres Fr., Ruhrort Glück Fr. Duisburg Mugovitsch Kroa

Russischer Hof Geisbergstrasse 4. Stauffer Frl., Hamburg Herzog Rosenberg

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Kötter Langendreer Iwanczyk Wyocywek Hein m. Fr. Koblenz Herold Fr. Delitzsch Kahn Strassburg

Schützenhof, Schützenhofstrasse L Heddams Biedenkopf Güth Schwester Offenbach Becker Ruhrort Reusch Siegen

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Weiss m. Sohn Berlin De Bronn m. Fr. Brüssel Rughin Fr. Brüssel Metzger München Wallerstein Bonn Hervaus Ihlings Sondermann m. Fr. Ludwigshafen Kleppe Dresden Blasbalg Berlin Brachols Breslau Jones Aachen

Spiegel, Kranzplatz, 10. Moses Berlin Pinkus m. Fr. Warschau Hollander Kiel Kauber m. Fr. Kopenhagen Pinkus Warschau

Hodermann m. Fr. Eisenach

Lohmann Mülheim

Zum goldenen Stern Grabenstrasse 28. Bernhardt Reichenbach Beute Reichenbach Draisde Wien Mildenberg Frl. Wien Engels Bochum

> Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8

Schreiner Solingen Behm Fr. Düsseldorf Weiss Fr. Düsseldorf Fassbender Remagen Schmitz Remagen Diehl Bexbach Pedenks Petersburg Schwalenberg m. Fr. Düsseldorf v. Perdser Frl. Petersburg Hoving Dresden Rinschhoff m. Fam. Antwerpen Kloppe m. Fr. Köln

Mus unferem Urmen-Arbeitebaufe, Mainzerlandfrage Rr. 6 werben bon jest ab Baid, Baum und Rofen pfähle geliefert. Bestellungen werden im Ratbhause, Bimmer Rr. 13,

Bormittags zwifden 9-1 und Rachmittags zwifden 3 bis 6 Uhr entgegengenommen. Biesbaden, den 8. April 1903. 1241

Der Magiftrat. - Armen Berwaltung.

Betanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, dag die feftge fetten Fluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage wahrend ber Bormittage Dienftfunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Dr. 35, gur Ginficht ausliegen. Biesbaben, ben 20. Juli 1902. 7051 Der Magiftrat.

Kurhaus zu Wiesbaden. Eröffnung der Trauben-Kur. Ab Montag, den 7. September. Verkauf

von 8 bis 12 Uhr Mergens und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags

Tranbenkurhaile in der alten Kolonnade. Vorläufig vorräthig. Italienische Goldtranben. Stadtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Cheil.

Nachlaß=

Versteigerung,

Montag, ben 7. Ceptember er., Bormittage 91 unb Rachm. 21/2 Ilbr beginnend, berfieigere ich in meinem Berfieigerungsfore Schwalbacherstr.

nachverzeichnete gum Rachlaffe bes † Lehrer Hermann Alt p. borig, u. a. mir übergebene gebrauchte Mobilar-Gegenstände, als: Rugb.- u. lad, Betten, Rugb.s u. lad. Wafcommoben mit uet obne Marmor und Toiletten, Rachttifde mit u. obne Marmer Rleiber- und Sandtuchftander, Rugb. Spiegelfdrant, ein m gweithur, Kleiderschrünke, Pranino, Bioline, Trampete, Seinzugenituren, Saphas, Ottomanen, Chaiselongues, schwarp Bücherschrant mit 3 Glastifiren, Ruste, Bucherschrant, Oppomaten Schreibtisch, Schreibtisch mit Auffan, Schreibtisch mot Auffan, Schreibtisch Rommoden mit Glasschrant-Auffan, Kommoden, Etageren, Mangeschnigt, Ausziehtisch und 6 Stuble, Tische Stuble und Schallen Art, Spiegel mit und ohne Teilmeaur, Bilder, worunder ihre Ausgeschiffe Ausgeschiffe Mangeschiffe Ausgeschiffe Mangeschiffe Mangeschiff Mangeschiffe Mangeschiffe Mangeschiffe Mangeschiffe Mangeschiff Mangeschiffe Mangeschiff Mangeschiffe Mangeschiffe Mangeschiff Mangeschiff Mangeschiffe Mangeschiff Ma alte engl. Rupferfliche, Bucher, Baffen, Barometer, Regulate Band. u. Stand-Uhren, Sanbnabmafchine, Gasiuftres, wormen ein achtst. Santotheren, handen gine, bandnetes, borname ein achtst. Santotheren, Gerbeiten, Bengelampen, Teppide, Bustum Frauen- und herren-Aleidungstüde, Glas, Porzellan, Appel Golds, Sifbers und sonft. Schunds und Gebrauche Gegenkink after Art, gold. Damens und herren-libr, Gartenmobel, Kofer, Podium, Bademannen, Füllofen, Küchen-Einrichtung, Küchen

Rodigefdirr und noch vieles Unbere mehr freiwillig meiftbietenb gegen Baargabiung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Anction

> Wilhelm Helfrich. Auctionator u. Tagator.

Edwalbacherit. 7.

Befanntmachung. Auf Grund bes § 1235 bes B. G. B. wird Dienitas ben 8. Ceptember er., Bormittage 10 Uhr, in ber Saufe Morititrage Ro. 10 hier:

eine Dhnamomaidine mit Schaltbrett und Apparain öffentlich verfteigert.

Biesbaden, den 3. September 1903.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsschule

für Frauen und Töchter. Pensionat u. Erziehungsanstalt für junge Mädcher

von Antonie Schrank. vorm. Institut Ridder.

Wiesbaden, Adelheidstrasse 8. Beginn desWinter-Semesters: 10. September.

Kurse für: Handnähen, Flicken und Stopfen. Wäschenähen auf der Maschine und Wäsche-

zuschneiden. Kleidermachen. Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzennlich

Spitzenklöppeln u. Kunsthandarbeiten jeder Art Zeichnen und Malen (Oel, Aquarell, Porze u. dgl. m.), Holzbrand, Tiefbrand, Kerbschnitt, Ledt Vorbereitung für das staatliche Handarbeitslehrerinns

Examen. Ausbildung zur Industrielehrerin. Sprach- und Fortbildungskurse für Deutsch, Französsch Englisch, Litteratur, Geschichte und Geographie

Kochkurse, hauswirthschaftlicher Unterricht u. Bage Prosp. und nähere Auskunft jederzeit durch Antonie Schrank. Vorsteherin

Gebrauchte Mobel (jeder Ath) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe fanfe ich bei fofortiger Hebernahme fiete gegen Gafe

und guter Begablung. Jakob Fuhr. Goldanie 12.

Blinden-Anfialt Walfmühlftr. 13.

Blinden-hein Emferite. 51

empfehlen bie Arbeiten ihrer Raglinge und Arbeiter! Sorbe jeber Urt und Grobe, Burftentwaaren, als: Beien Schubber, Abfeife- und Burgebbriten, Anichmierer, Kleiber und Burgebbriten, Anichmierer, Kleiber, und Bidsburften er, ferner: Buftmatten, Alopfer, Strobfell Bohrfige werben ichnell und billig neugeflochen, Korte Reparaturen gleich und auf gutarfibre.

Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Muf Bunfch werben bie Sachen abgeholt und gurudgebracht.